

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis: SS09

Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

Studienfachberatung

Einzelberatung

- in der Vorlesungszeit: siehe Homepage des Instituts
- in der vorlesungsfreien Zeit: siehe Homepage des Instituts

Allgemeine Studieninformationen sowie eine strukturierte Zusammenfassung des Lehrangebots (KVV) finden Sie auf der Homepage des Instituts (<http://www.polsoz.fu-berlin.de/kommwiss/>).

Bachelor neue Ordnung (2006)

28 501	Informations- und Feedbackveranstaltung für Bachelorstudierende im 2. Fachsemester (deutsch) 12.00-13.00, einmalig – Garystr. 55, Hs A (Hörsaal)	(20.4.)	Klaus Beck Juliana Raupp
---------------	--	---------	---

Orientierungsveranstaltungen

Methodenmodule

Methodenmodul I: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung

28 510	Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung - v - (2 SWS) (deutsch) Di 14.00-16.00 – Henry-Ford-Bau Garystr. 35, HFB/B (Hörsaal) 14.4.- 26.5.2009	(14.4.)	Torsten Maurer
---------------	--	---------	-----------------------

Das Methodenmodul I besteht aus einer Vorlesung und parallel dazu durchgeführten Proseminaren/Übungen (Bachelorstudierende besuchen sowohl die Vorlesung als auch die Proseminare/Übungen; Magisterstudierende besuchen lediglich die Vorlesung). Die Vorlesung gibt eine Einführung in Grundlagen und Verfahren der empirischen Sozialforschung. Ausgehend von einem Überblick über die Basiselemente und den

chronologischen Ablauf eines Forschungsprojekts werden zuerst die methodologischen Rahmenbedingungen der empirischen Sozialforschung erörtert. Danach werden allgemeine Grundfragen der Sozialforschung (Begriffs- und Hypothesenbildung, Operationalisierung, Messung, Stichprobenverfahren) behandelt. Im Anschluss werden ausgewählte Verfahren der Datenerhebung (Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Experiment) vorgestellt. Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Anmeldung: über Campus Management oder in der ersten Sitzung!

Do 10.00-12.00 – Henry–Ford–Bau (16.4.) Torsten **Maurer**
 Garystr. 35, HFB/A (Hörsaal) 16.4.-
 28.5.2009

28 511 Wissenschaftstheoretische (14.4.) Ulrike Hegewald
- PS - Grundlagen und Datenerhebung
 (Kurs A)
 (2 SWS) (max. 50 Teiln.) (deutsch)
 Di 18.00-20.00 und n. V. – Garystr. 55,
 55–C (Seminarraum)

In den Proseminaren/Übungen sollen die Teilnehmer die in der Vorlesung „Wissenschaftliche Grundlagen und Datenerhebung/Methoden I“ erworbenen Kenntnisse vertiefen und in eigenen Projekten praktisch umsetzen.

28 512 Wissenschaftstheoretische (14.4.) Peter Maurer
- PS - Grundlagen und Datenerhebung
 (Kurs B)
 (2 SWS) (max. 50 Teiln.) (deutsch)
 Di 12.00-14.00 und n. V. – Garystr. 55,
 Hs A (Hörsaal)

In den Proseminaren/Übungen sollen die Teilnehmer die in der Vorlesung „Wissenschaftliche Grundlagen und Datenerhebung/Methoden I“ erworbenen Kenntnisse vertiefen und in eigenen Projekten praktisch umsetzen.

Methodenmodul II: Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik

28 515 Einführung in die (2.6.) Torsten Maurer
- V - Wahrscheinlichkeitstheorie und
Statistik
 (2 SWS) (deutsch)
 Di 14.00-16.00 – Henry–Ford–Bau
 Garystr. 35, HFB/B (Hörsaal) 2.6.-
 14.7.2009

Das Methodenmodul II besteht aus einer Vorlesung und parallel dazu durchgeführten Übungen/Tutorien. Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Logik der mathematischen Statistik - als Grundlage ihrer praktischen Anwendung in der empirischen Kommunikationsforschung. Vor dem Hintergrund der messtheoretischen Voraussetzungen der Erhebung und Auswertung sozialwissenschaftlicher Daten werden zunächst die wichtigsten Verfahren und Kennwerte der deskriptiven Statistik behandelt. Im Mittelpunkt

des Moduls steht jedoch die Einführung in die wahrscheinlichkeitstheoretischen Grundlagen statistischer Stichproben- und Schätzverfahren, insbesondere die schließende Statistik und die Logik und Anwendung statistischer Testverfahren. Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Anmeldung: über Campus Management oder in der ersten Sitzung!

Do 10.00-12.00 – Henry–Ford–Bau (4.6.) Torsten **Maurer**
Garystr. 35, HFB/A (Hörsaal) 4.6.-
16.7.2009

28 516 Einführung in die (3.6.) Torsten **Maurer**
- Ü - Wahrscheinlichkeitstheorie und Alexander **Sängerlaub**
Statistik (Kurs A)
(2 SWS) (deutsch)
Mi 12.00-14.00 und n. V. – Ihnestr. 21,
21/E (Seminarraum)

In den Übungen/Tutorien sollen die Teilnehmer die in der Vorlesung „Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik/Methoden II“ erworbenen Kenntnisse vertiefen und anhand der Lösung von Aufgaben praktisch erproben.

28 517 Einführung in die (3.6.) Torsten **Maurer**
- Ü - Wahrscheinlichkeitstheorie und Alexander **Sängerlaub**
Statistik (Kurs B)
(2 SWS) (deutsch)
Mi 16.00-18.00 und n. V. – Ihnestr. 21,
21/E (Seminarraum)

In den Übungen/Tutorien sollen die Teilnehmer die in der Vorlesung „Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik/Methoden II“ erworbenen Kenntnisse vertiefen und anhand der Lösung von Aufgaben praktisch erproben.

28 518 Einführung in die (2.6.) Torsten **Maurer**
- Ü - Wahrscheinlichkeitstheorie und Franziska **Teubert**
Statistik (Kurs C)
(2 SWS) (deutsch)
Di 18.00-20.00, und n. V. – Garystr.
55, SR B (Seminarraum)

In den Übungen/Tutorien sollen die Teilnehmer die in der Vorlesung „Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik/Methoden II“ erworbenen Kenntnisse vertiefen und anhand der Lösung von Aufgaben praktisch erproben.

28 519 Einführung in die (1.6.) Torsten **Maurer**
- Ü - Wahrscheinlichkeitstheorie und Franziska **Teubert**
Statistik (Kurs D)
(2 SWS) (deutsch)
Mo 16.00-18.00, und n. V. – Ihnestr.
22, 22/UG 1 (Seminarraum)

In den Übungen/Tutorien sollen die Teilnehmer die in der Vorlesung „Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik/Methoden II“ erworbenen Kenntnisse vertiefen und anhand der Lösung von Aufgaben praktisch erproben.

Basismodule

Basismodul 1: Einführung in die Publizistik- und Kommunikationswissenschaft/Kommunikations- und Mediengeschichte

28 523 Einführung in die (14.4.) Birte **Hewera**
- ÜS - Kommunikationsgeschichte/-theorie:
Beispiel Jürgen Habermas:
„Strukturwandel der Öffentlichkeit“
(2 SWS) (15.0 EU) (max. 60 Teiln.)
(deutsch)
(Lektüreseminar) Di 10.00-12.00 –
Ihnestr. 22, 22/UG 1 (Seminarraum)

Habermas begreift Öffentlichkeit als eine zentrale Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft, eine im Unterschied zur repräsentativen Öffentlichkeit der feudalen Ständeordnung zudem originär kritische Kategorie, die er historisch rekapituliert. Die bürgerliche Öffentlichkeit, die sich im Laufe des 17. und 18. Jahrhunderts zunächst in England und Frankreich herausbildete, bezeichnet einen Ort gesellschaftlicher Selbstreflexion, an dem Privatleute (bürgerlicher oder aristokratischer Herkunft) sich in freier Übereinkunft über politische, moralische, ästhetische usw. Angelegenheiten verständigen können. Wie die bürgerliche Gesellschaft selbst, so hat allerdings auch die Öffentlichkeit tiefgreifende Veränderungen durchlaufen. Verantwortlich für den von Habermas beschriebenen Strukturwandel der Öffentlichkeit im 20. Jahrhundert ist nicht zuletzt der Einsatz moderner Massenmedien.

In diesem Lektüreseminar soll Jürgen Habermas' „Strukturwandel der Öffentlichkeit“ (1962 als Habilitationsschrift erschienen) gemeinsam erarbeitet und im Hinblick auf die seitherige Entwicklung der Öffentlichkeit „historisch-kritisch“ diskutiert werden. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird erwartet, dass sie jeweils ein Kapitel daraus im Seminar vorstellen.

Scheinerwerb Magister und BA: Regelmäßige Teilnahme, Referat/Thesenpapier und schriftliche Hausarbeit. Magister Grundstudium. BA Basismodul 1

28 524 Zur Theorie und Praxis der (15.4.) Birte **Hewera**
- ÜS - Reportage in der Weimarer
Republik
(2 SWS) (15.0 EU) (deutsch)
Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, SR B
(Seminarraum)

Das Seminar soll einen Einblick geben in die Reportagekultur der Weimarer Republik. Im Mittelpunkt stehen die vielfältigen Debatten und Kontroversen, die in dieser Zeit über mögliche Formen, Funktionen und Potenziale der Reportage geführt wurden. Über die

literaturtheoretischen Aspekte hinaus soll dabei insbesondere auch die gesellschaftspolitische Funktion der Reportage als eines spezifischen publizistischen Genres herausgearbeitet werden

Scheinerwerb Magister und BA: Regelmäßige Teilnahme, Referat/Thesenpapier und Hausarbeit.

(28 525) Medientheorien im Überblick (14.4.) Dörte Hein
- PS - (2 SWS) (deutsch)
Di 10.00-12.00 – Garystr. 55, 101
(Seminarraum)

Basismodul 2: Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit

28 541 Arbeitsmethoden in Journalismus (21.4.) Andreas-Rudolf Wosnitza
- Ü - **und Öffentlichkeitsarbeit**
(3 SWS) (15.1 EU) (max. 20 Teiln.)
s.t. 14-tägl. Di 8.00-12.00 – Garystr.
55, 323 (Seminarraum)

Im Zentrum steht die Vermittlung unterschiedlicher Genres und Stilformen (Nachricht, Bericht, Feature, Kommentar, Rezension, Pressemitteilung u.a.) in Darstellung und praktischen Übungen der Teilnehmer.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Es werden maximal 20 Teilnehmer aufgenommen. Der Besuch der Vorlesung “Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit“ zeitnah zur Übung wird empfohlen.

Der Ablauf der Anmeldung für die Arbeitsmethoden und Praxisseminare bzw. Basis- und Vertiefungsmodule hat sich geändert. Statt bisher im Juni für das WS, Das Anmeldeverfahren startet drei Wochen vor dem Beginn des Sommersemester (23. 03. 2008). Wie das Verfahren genau abläuft, wird rechtzeitig auf der Homepage bekannt gegeben.

28 542 Arbeitsmethoden in Journalismus (14.4.) Michael Meissner
- Ü - **und Öffentlichkeitsarbeit**
(3 SWS) (15.1 EU) (max. 20 Teiln.)
Di 12.00-14.00 – Ihnestr. 21, 104

Im Zentrum der Arbeit steht die Vermittlung unterschiedlicher Genres und Stilformen (Nachricht, Bericht, Feature, Kommentar, Rezension, Pressemitteilung u.a.) in Darstellung und praktischen Übungen der Teilnehmer. Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Es werden maximal 20 Teilnehmer aufgenommen. Der Besuch der Vorlesung “Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit“ zeitnah zur Übung wird empfohlen.

Der Ablauf der Anmeldung für die Arbeitsmethoden und Praxisseminare bzw. Basis- und Vertiefungsmodule hat sich geändert. Das Anmeldeverfahren startet erst drei Wochen vor dem Beginn des kommenden Sommersemesters. Wie das Verfahren genau abläuft, wird rechtzeitig auf der Homepage bekannt gegeben.

28 543 Arbeitsmethoden in Journalismus (s. A.) Gerhard Gooss
- Ü - und Öffentlichkeitsarbeit

(3 SWS) (15.0 EU) (max. 20 Teiln.)
Blockseminar bei der Siemens AG,
Verwaltungsgebäude,
Nonnendammallee 101, Berlin
Siemensstadt, U7, Haltestelle
Rohrdamm (beim Pförtner melden).
Block – Siemens AG Der Termin zur
Nachbesprechung findet nach
Ankündigung in Dahlem statt.

Ziele der Veranstaltung sind die Kompetenz als Gesprächspartner mit PR-Fachleuten und ein angemessenes Problemlösungsverhalten in der praktischen PR-Arbeit. Als schwierigstes Gebiet der PR stehen die journalistischen Arbeitsmethoden als Grundlage der Pressearbeit im Mittelpunkt. Vermittelt werden die theoretischen Grundlagen, Planungs- und Umsetzungsaspekte. Erarbeitet werden in Übungen in erster Linie PR-Texte (Presseinformationen), ferner PR-Veranstaltungen (Pressekonferenz), Planspiel.

Bitte - sofern vorhanden - Notebook mitbringen!

Die Veranstaltung ist als Kompaktseminar konzipiert. Sie ist methodisch vielfältig strukturiert bis hin zu Einzel- und Gruppenarbeiten der Seminarteilnehmer. Sie ist sowohl für angehende PR-Fachleute wie Medienjournalisten geeignet. Um die Übungsaufgaben zu besprechen, kommt zum Wochend-Blockseminar ein weiterer Veranstaltungstermin am 12.12. in Dahlem hinzu.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Pro Gruppe werden maximal 20 Teilnehmer aufgenommen. Der Besuch der Vorlesung "Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit" zeitnah zu der Übung wird empfohlen.

Leistungsanforderungen Magister:

Pressemitteilungen erstellen, Pressekonferenzen vorbereiten und durchführen.

Leistungsanforderungen Bachelor:

Basismodul Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit: Praktische Übungen, Hausaufgaben.

Der Ablauf der Anmeldung für die Arbeitsmethoden und Praxisseminare bzw. Basis- und Vertiefungsmodule hat sich geändert. Statt bisher im Januar für das SS (Juni für das WS), startet das Anmeldeverfahren erst drei Wochen vor dem Beginn des kommenden Sommersemesters. Wie das Verfahren genau abläuft, wird rechtzeitig auf der Homepage bekannt gegeben.

28 544 Arbeitsmethoden in Journalismus (14.4.) Stefan Jarolimek
- Ü - und Öffentlichkeitsarbeit

(3 SWS) (15.1 EU) (max. 20 Teiln.)
Di 12.00-14.00 – Garystr. 55, 121
(Seminarraum)

Im Zentrum der Arbeit steht die Vermittlung unterschiedlicher Genres und Stilformen (Nachricht, Bericht, Feature, Kommentar, Rezension, Pressemitteilung u.a.) in Darstellung und praktischen Übungen der Teilnehmer. Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Es werden maximal 20 Teilnehmer aufgenommen. Der Besuch der Vorlesung "Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit" zeitnah zur Übung wird empfohlen.

Der Ablauf der Anmeldung für die Arbeitsmethoden und Praxisseminare bzw. Basis- und Vertiefungsmodule hat sich geändert. Das Anmeldeverfahren startet erst drei Wochen vor dem Beginn des kommenden Wintersemesters. Wie das Verfahren genau abläuft, wird rechtzeitig auf der Homepage bekannt gegeben.

Bachelor: Basismodul 2; Magister Grundstudium.

Basismodul 3: Kommunikationstheorie und empirische Medienforschung

(28 551) Einführung in die empirische Kommunikationsforschung - Kurs C - PS - (2 SWS) (max. 60 Teiln.) Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, 55–C (Seminarraum)	(15.4.)	Katrin Döveling
--	---------	-----------------

Basismodul 4: Ökonomische, politische, rechtliche Strukturen des Mediensystems

(28 571) Rundfunkökonomie - PS - (2 SWS) (max. 60 Teiln.) Di 16.00-18.00 – Garystr. 55, 105 (Seminarraum)	(14.4.)	Dennis Reineck
--	---------	----------------

(28 572) Perspektiven der Kommunikationspolitik im dritten Jahrtausend - PS - (2 SWS) (max. 60 Teiln.) , Mo 16.00-18.00 – Garystr. 55, 105 (Seminarraum)	(20.4.)	Hardy Dreier
---	---------	--------------

Wahlpflicht I: Berufsfeldorientierte Vertiefungsmodule

Vertiefungsmodul Journalismus

Medien/Projektseminare

28 600 Medienseminar Presse - HS - (Berufsorientiertes Vertiefungsmodul) (3 SWS) (15.1 EU) Di 14.00-16.00 und n. V. – Garystr. 55, 55–C (Seminarraum) Da das Seminar mit 3 SWS veranschlagt ist, findet es	(14.4.)	Michael Meissner
---	---------	------------------

s.t. von 14 Uhr bis 16 Uhr statt und wird durch einen ganztägigen, noch zu bestimmenden Zusatztermin ergänzt.

Hauptaufgabe des Medienseminars ist die Analyse der Arbeitssituation von Journalisten in den Print-Medien, insbesondere bei Tageszeitungen: Struktur der Organisation von Zeitungsverlagen und -redaktionen; Tätigkeitsmerkmale journalistischer Arbeit; sozio-ökonomische Bedingungen; Berufs- und Standesorganisationen, Mitbestimmungsmöglichkeiten; tarifliche und (arbeits-)rechtliche Bedingungen; Auswirkungen neuer Produktionstechniken und Alternativen zur etablierten Presse. Seminarbeiträge werden in kleineren Gruppen erstellt und sind zwingende Voraussetzung für die Scheinvergabe. Nähere Erläuterungen in der 1. Sitzung (Aufnahme NUR darin!). Für MA-Studierende ist dies eine LV des Hauptstudiums, für BA-Studierende Teil eines berufsfeldorientierten Vertiefungsmoduls.

Voraussetzungen und Leistungsanforderung:

Bachelor: Referat und Klausur

Magister: Referat und Klausur

Aufnahme nur in der 1. Sitzung durch Anwesenheit, s. auch Website

<http://userpage.fu-berlin.de/~mmei/>

28 601 Ressortseminar Nachrichten & (15.4.) Michael Meissner
- HS - Politik
(3 SWS) (15.1 EU)
Mi 14.00-16.00 und n. V. – Ihnestr. 21,
104

In diesem ressortspezifischen Seminar stehen die – politischen – Nachrichten und das Ressort Politik im Zentrum des Interesses. In Theorie und Praxis sollen die Auswahlkriterien (z.B. Nachrichtenfaktoren/-werte, Agenda setting u.ä.) sowie das Bearbeiten/ Redigieren von Agenturmaterial und die Präsentation nebst Überschriftenformulierung untersucht und geprobt werden.

Der Arbeitsplan sowie Themen für Referats-/Arbeitsgruppen werden auf der 1. Sitzung vorgestellt. Persönliche Aufnahme daher nur dann!

Da im 2. Teil des Seminars auch intensiv praktisch gearbeitet werden soll, richten Sie sich im Falle der Teilnahme Ihren Stundenplan möglichst derart ein, dass Sie auch bis über 16 Uhr hinaus Zeit haben.

Für MA-Studierende ist dies eine LV des Hauptstudiums, für BA-Studierende Teil eines berufsfeldorientierten Vertiefungsmoduls.

28 602 Medienseminar Hörfunk (15.4.) Julia Serong
- HS - (3 SWS) (15.2 EU)
Mi 12.00-14.00 – Ihnestr. 21, 21/A
(Hörsaal) Die LV beginnt pünktlich s.t.

In diesem Medienseminar wird Hintergrundwissen über die Arbeitssituation von Hörfunkjournalisten sowie über die Strukturen, Funktionen und Arbeitsprozesse in Hörfunkredaktionen und Radiosendern vermittelt. Es werden u.a. folgende Themen und

Aspekte erörtert: die historische Entwicklung des Hörfunks in Deutschland; Hörfunk und Propaganda; die wirtschaftliche Situation privater Hörfunkanbieter in Berlin-Brandenburg; Aufbau und Organisation von öffentlich-rechtlichen und privat-kommerziellen Rundfunksendern; medienrechtliche Grundlagen für Radiojournalismus; Arbeitsmethoden und Berufsrollen im Hörfunk; alternative Hörfunkformen; Internetradio, Podcasting etc.

Die Referatsgruppen werden in der 1. Sitzung gebildet. Es besteht daher in der 1. Sitzung Anwesenheitspflicht.

Leistungsanforderungen:
BA 2006: Referat und Hausarbeit

Sprechstunden

Julia **Serong**: mo 14:00 bis 16:00 Uhr, R. 279

28 603 Medienseminar Fernsehen (16.4.) **Wolf Scheel**
- **HS** - (3 SWS) (15.2 EU)
Do 9.00-12.00 – Garystr. 55, 55–C
(Seminarraum)

Lernziel: Theorie und Praxis des Fernsehjournalismus. Analyse von Programm- und Arbeitsformen.

Kommentar: Strukturen des Fernsehjournalismus in Deutschland. Programmplanung und Sendeabwicklung. Von der Idee bis zum sendefähigen Beitrag. Formen im Fernsehjournalismus. Praxis der Medienarbeit: Exposé, Treatment, Drehplan, Schnittplan, Textbuch. Theoretische und empirische Kriterien für Qualität im Fernsehjournalismus: Bildsprache - Filmsprache. Bild/Tonverhältnis. Die Bild/Tonschere. Verständlichkeit von Fernsichttexten. Journalistische Botschaft und filmische Idee. Analyse, Protokoll, Bewertungskriterien. Vorführung praktischer Beispiele.

Leistungsanforderung: Referat und Hausarbeit
Regelmäßige aktive Teilnahme ist Pflicht.

www.kommwiss.fu-berlin.de/wissjour.html

Teilnehmerbegrenzung: nur für Studierende im Hauptstudium Magister, Vertiefungsmodule Bachelor.

Anmeldung: Aufnahme in das Seminar nur in der 1. Sitzung.

Praxisseminare Print

28 611 Praxisseminar Agenturjournalismus (n. V.) **Wilm Herlyn**
- **Ü** - (2 SWS) (15.1 EU) (max. 20 Teiln.) **Michael Meissner**
Block Di,,, und jeweils ganztägig –
Ihnestr. 21, 104

(Inhalt

Die Studierenden erhalten in diesem Seminar einen Einblick in die Praxis des Printjournalismus und die damit verbundenen handwerklichen Grundregeln. Von der Nachricht über das Porträt bis hin zur Reportage werden die verschiedenen Textformen vorgestellt und die in der Praxis üblichen Qualitätsstandards vermittelt. In Textübungen außerhalb der Unterrichtseinheiten sollen die Studierenden die erlernten Arbeitstechniken und Standards umsetzen. In einer eingehenden Textkritik werden die Arbeitsproben anschließend unter professionellen Gesichtspunkten bewertet.

Format

Die verschiedenen Textformen werden in sechs Unterrichtseinheiten à vier Stunden vermittelt. Die Unterrichtseinheiten sind im wesentlichen zweigeteilt in einen Block für die Textkritik und einen zweiten Block, in dem die Grundregeln, Arbeitstechniken und Recherche-Tipps für die jeweilige Textform erläutert werden.

Ziel

Die Studierenden eignen sich die grundlegenden handwerklichen Regeln und Arbeitstechniken des Printjournalismus an. Durch die Textübungen und die anschließende Textkritik werden sie an die journalistische Arbeit herangeführt und entwickeln praxisnahe Maßstäbe zur Selbsteinschätzung ihres Schreibtalents und ihrer möglichen beruflichen Weiterentwicklung

Bitte beachten Sie das gesonderte Anmeldeverfahren für Praxisseminare, das ca. 3 Wochen vor Vorlesungsbeginn auf der Homepage des Instituts bekanntgegeben wird!)

28 612	Praxisseminar Lokal-/	(15.4.)	Gerd Nowakowski
- Ü -	Regionaljournalismus		Michael Meissner
	(2 SWS) (15.1 EU) (max. 20 Teiln.)		
	Mi 8.00-10.00 – Ihnestr. 21, 104 Der		
	erste Termin am 15.04.2009 findet in		
	der Lehrredaktion: Ihnestr. 21,		
	Raum 104.		

(In diesem Praxisseminar sollen Themen aus Berlin und dem Umland aufgetan, recherchiert und in verschiedenen Genres aufbereitet werden. Geeignete Arbeiten können abgedruckt werden. Als Lehrbeauftragte vorgesehen ist Waltraud Schwab aus der Lokalredaktion der »taz«.

Für MA-Studierende ist dies eine LV im Hauptstudium, für BA-Studierende Teil eines berufsfeldorientierten Vertiefungsmoduls.

Bitte beachten Sie das gesonderte Anmeldeverfahren für die Praxisseminare. Genauere Informationen werden circa drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn auf der Homepage bekanntgegeben.)

28 613	Praxisseminar Individualisierte	(17.4.)	Gerhard Gooss
- Ü -	Tageszeitung		

(2 SWS) (15.1 EU) (max. 20 Teiln.)
(deutsch)
14-tägl. Fr 14.00-20.00 – Garystr. 55,
323 (Seminarraum) Für die LV steht
parallel für die praktischen Arbeiten
der CIP-Raum in der Ihnestr. 21, Raum
104 zur Verfügung.

Das Projekt ist eine Mischung aus einer Online-Zeitung und einer Abonnement-Zeitung, deshalb Neuland, und daher auch für PuK-Studenten sicher besonders interessant. Geplant ist, dass sich die Abonnenten ihre individuelle Tageszeitung aus den erwarteten Artikeln renommierter Zeitungen online zusammenstellen, und diese frühmorgens als ein auf sie zugeschnittenes Periodikum im Briefkasten vorfinden.

Von den Teilnehmern wird die detaillierte Studie einer Kommunikations-Konzeption für das neuartige Produkt erarbeitet. Ziel ist es dabei auch, die "individualisierte Tageszeitung" als Marke zu etablieren.

Dieses Thema ist also besonders für Teilnehmer geeignet, die sich außer für die rein journalistische Arbeit für das Medienmanagement und medienökonomische Fragestellungen interessieren.

Nach dem Vorbild früherer Konzeptionsseminare werden die Teilnehmer eine Handreichung erstellen, die neben der Konzeption (Analyse/Strategie/Kreation) Hinweise zur Umsetzung und Fortführung enthalten. Da der "Verlag" ein sehr kleines, höchst innovatives und junges Start-Up-Team ist, verspreche ich mir eine fruchtbare Interessens-Symbiose, die vielleicht eine integrative Verschränkung unserer Kommunikationsstrategie mit der Marketingstrategie bei der vorgesehenen Einführung im Frühjahr ermöglicht. Der Reiz liegt hier in der Pionierarbeit und den daraus folgenden Erkenntnissen des innovativen Medienmanagements.

Die Teilnehmer werden einzeln und in Kleingruppen weitgehend selbständig vorher besprochene Aufgabenstellungen systematisch erarbeiten, präsentieren und verteidigen. Das erfordert intensive und verlässliche Mitarbeit und den Willen, wirklich ein Konzept zu erarbeiten, das sich umsetzen lässt.

Es wäre für das Gelingen des Vorhabens sehr gut, wenn neben fundiertem Basiswissen auch die periphere Kompetenz einzelner Teilnehmer, z.B. in Ökonomie, Marketing und Managementtechniken genutzt werden könnte.

Das Seminar wird aus fest strukturierten Phasen bestehen. Präsenzphasen sind alle zwei Wochen, dazwischen liegen Gruppen- und Individual-Arbeitsphasen mit festen Zielvereinbarungen. Nach Abschluss ist die Übergabe und Würdigung der Arbeit in einem halböffentlichen gepflegten Rahmen geplant.

28 614 Praxisseminar Politischer (21.4.) Rudolf Großkopff
- Ü - Journalismus
(2 SWS) (15.1 EU) (max. 20 Teiln.)
14-tägl. Di 16.00-20.00 – Ihnestr. 21,
104 (CIP-Raum)

Politischer Journalismus entsteht unter besonderen Bedingungen. Er verlangt schnelles

Umsetzen von komplizierten Informationen, setzt eine intime Kenntnis politischer Strukturen voraus und erfordert ein Gespür für das richtige Verhältnis von Nähe und Distanz zu den Handelnden, weil sonst die Unabhängigkeit rasch verloren gehen kann. Auch besteht ständig die Gefahr, dass Journalisten glauben, selbst als Akteure im politischen Prozess auftreten zu sollen. Das Ergebnis ist dann zum Beispiel Kampagnen-Journalismus.

Die Teilnehmer werden Texte analysieren und verfassen, eine Pressekonferenz besuchen und auswerten sowie ressortspezifische Fragen der Medienethik diskutieren. Eine Übungszeitung ist geplant.

Bitte beachten Sie das gesonderte Anmeldeverfahren für Praxisseminare, welches ca. 3 Wochen vor Beginn des Wintersemesters auf der Institutshomepage bekanntgegeben wird!

Praxisseminare Hörfunk

28 616	Praxisseminar Hörfunk/Fernsehen	(14.4.)	Andreas-Rudolf Wosnitza
- Ü -	Interview (2 SWS) (15.2 EU) (max. 15 Teiln.) Di 8.00-12.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)		
28 618	Praxisseminar Hörfunk:	(s. A.)	Jürgen Schäfer
- Ü -	Nachrichten im RBB (2 SWS) (15.2 EU) (max. 15 Teiln.) Block – —>		Andreas-Rudolf Wosnitza
!			

Praxisseminare Fernsehen

28 623	Praxisseminar Fernsehjournalismus	(17.4.)	Wolf Scheel
- Ü -	(2 SWS) (15.2 EU) (max. 20 Teiln.) Beim ersten Termin: 17.04.2009, 10:00 - 12:00 Uhr in Garystraße 55, Raum 323: Aufteilung in Gruppen. Danach pro Gruppe drei Wochen im Block in der Ihnestr. 21, Schnittraum (Keller). Fr 10.00-12.00 – Ihnestr. 21, Schnittraum (Keller)		
Leistungsanforderung: Praktische Mitarbeit			
Lernziel: Einführung in die Grundzüge des Fernsehjournalismus. In praktischen Übungen werden die Prinzipien des Bild-/Tonschnitts vermittelt und seine kreativen Möglichkeiten erprobt, insbesondere unter Einsatz der nonlinearen digitalen Schnittsysteme (AVID). Anhand vorgegebenen Bild- und Tonmaterials sollen mit filmischen Mitteln Geschichten unterschiedlicher Aussagekraft erzählt werden - durch Auswahl der Einstellungen, ihrer Größe und ihres Blickwinkels, durch Variation der Reihenfolge der Einstellungen und ihrer			

Längen, durch Wechsel des Tempos und Schnittrhythmus.
 Literatur: Gerhard Schult/Axel Buchholz (Hrsg.): Fernsehjournalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis, 6. Auflage, List Verlag, München.
 Handbuch der Filmmontage, Hrg. Hans Beller, TR-Verlagsunion, München
 Bodo Witzke/Ulli Rothaus: Die Fernsehreportage, UVK 2003.
 Karel Reisz / Gavin Millar, Geschichte und Technik der Filmmontage, Filmlandpresse München 1988.
 Gabriele Voss: Schnitte in Raum und Zeit, Vorwerk 8, Berlin 2006.
 Steven D. Katz: Die richtige Einstellung (Shot by Shot, Zur Bildsprache des Films), 2. Aufl., Zweitausendeins 1999.

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/wissjour.html>

Praxisseminare Online

Vertiefungsmodul Öffentlichkeitsarbeit

Medien/Projektseminare

<p>28 608 Einführungsseminar: - ÜS - Öffentlichkeitsarbeit / Organisationskommunikation (Bachelor und Magister) (3 SWS) (15.3 EU) (deutsch) Mo 12.00-14.00 und n. V. – Garystr. 55, 55–C (Seminarraum)</p>	<p>(20.4.) Stefan Jarolimek</p>
--	--

Lernziele:
 Betrachtung, Analyse und Optimierung von Öffentlichkeitsarbeit und Organisationskommunikation

Inhalt:

Das Seminar behandelt Normen und Tatsachen, Grundsätze und Entwicklungen, Methoden und Strategien, Handlungs- und Spielräume der strategischen Kommunikation in und von Organisationen insbesondere in der Bundesrepublik Deutschland. Dabei werden Theorien der öffentlichen Kommunikation einbezogen und ihre Relevanz für die Organisationskommunikation und die Öffentlichkeitsarbeit untersucht. Die Themen werden in Form von Kurzreferaten aufbereitet und anschließend im Plenum diskutiert.

Voraussetzungen und Leistungsanforderungen: Grundsätzliche Teilnahmevoraussetzung: Anwesenheit in der 1. Sitzung. Regelmäßige Teilnahme, Kurzreferat mit Thesenpapier und begleitende Hausarbeit.

Nur für Bachelor-Studierende:

Vertiefungsmodul berufsfeldorientiert spezialisierend bzw. Vertiefungsmodul Wahlpflichtteil I berufsfeldorientiert vertiefend.

28 609 Einführungsseminar: (14.4.) Juliana **Raupp**

- **ÜS** - **Öffentlichkeitsarbeit /
Organisationskommunikation -
Schwerpunkt politische PR** (Bachelor
und Magister)
(3 SWS) (15.3 EU) (deutsch)
Di 10.00-12.00 und n. V. – Garystr. 55,
55–C (Seminarraum)

Im Mittelpunkt des Seminars steht das Berufsfeld Öffentlichkeitsarbeit/Strategische Kommunikation, wobei ein Schwerpunkt der Bereich der politischen PR sein wird. Behandelt werden rechtliche und ethische Rahmenbedingungen, Methoden und Strategien, historische Entwicklungen sowie theoretische Ansätze der strategischen Kommunikation in und von (politischen) Organisationen. Insbesondere werden Fragen nach der Professionalisierung, der Ausdifferenzierung und der Spezialisierung des Berufsfeldes Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikationsmanagement thematisiert und ein Vergleich zwischen politischer Kommunikation und Unternehmenskommunikation vorgenommen.

Voraussetzungen und Leistungsanforderungen: Grundsätzliche Teilnahmevoraussetzung: Anwesenheit in der 1. Sitzung. Regelmäßige Teilnahme, Kurzreferat mit Thesenpapier und begleitende Hausarbeit.

Nur für Bachelor-Studierende:

Vertiefungsmodul berufsfeldorientiert spezialisierend bzw. Vertiefungsmodul Wahlpflichtteil I berufsfeldorientiert vertiefend.

Praxisseminare

28 630 Praxisseminar: Political (14.4.) Juliana **Raupp**

- **Ü** - **Campaigning**
(2 SWS) (15.3 EU) (max. 20 Teiln.)
(deutsch)
Di 14.00-16.00 – Garystr. 55, 105
(Seminarraum)

Ziel des Seminars ist es, Möglichkeiten und Praktiken von Kommunikationskampagnen politischer Akteure theoretisch fundiert und praxisorientiert auszuloten. Im ersten Teil des Seminars werden die Rahmenbedingungen und Spielräume verschiedener politischer Akteure: Akteure des Regierungssystems und des intermediären Systems, sowie mögliche Strategien und Instrumente der Kampagnenkommunikation auf der Grundlage von Literaturstudien aufgearbeitet. Im zweiten Teil des Seminars werden in drei Arbeitsgruppen Konzepte für (fiktive) Kommunikationskampagnen eines Ministeriums, eines Verbandes und einer politischen Partei erarbeitet und präsentiert.

Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:

Zugangsvoraussetzungen BA: erfolgreich absolviertes Basismodul 2 sowie der (bereits erfolgreich abgeschlossene oder parallele) Besuch des Einführungsseminars Öffentlichkeitsarbeit/Organisationskommunikation.

Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Übungsaufgaben und Abschlusspräsentation.

Magister: Studierende im Hauptstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich abgeschlossen haben.

Bachelor:

Vertiefungsmodul berufsfeldorientiert spezialisierend Öffentlichkeitsarbeit (BA-Ordnung 2003)

Vertiefungsmodul Wahlpflichtteil I berufsfeldorientiert vertiefend (BA-Ordnung 2006)

Der Ablauf der Anmeldung für die Arbeitsmethoden und Praxisseminare bzw. Basis- und Vertiefungsmodule wird sich ab dem Wintersemester 2007/08 ändern. Statt bisher im Juni, startet das Anmeldeverfahren erst drei Wochen vor dem Beginn des kommenden Wintersemesters. Wie das Verfahren genau abläuft, wird rechtzeitig auf der Homepage bekannt gegeben.

28 632 Praxisseminar: PR für (20.4.) **Christoph Tapper**

- Ü - **Medienunternehmen**

(2 SWS) (15.3 EU) (max. 20 Teiln.)

(deutsch)

Mo 16.00-20.00, 14-tägl. – Ihnestr. 21,

21/E (Seminarraum)

Die Eigen-PR von Medien stellt einen speziellen Fall der PR dar. Gerade klassische Medienunternehmen sind bei der Medienarbeit nicht ausschließlich auf andere Medien angewiesen, denn auch das eigene Programm oder die eigenen Publikationen bieten Raum für die Selbstdarstellung. Und nicht selten findet sich die Eigen-PR in den hauseigenen Nachrichtenangeboten wieder. Aber auch spezielle Medienbereiche wie z.B. die Filmproduktion unterliegen in ihrer PR besonderen Anforderungen und Regeln, die sich von denen anderer Branchen unterscheiden.

Was diese Besonderheiten der Medien-PR ausmacht und wie konkrete Maßnahmen und Instrumente der PR für Medien aussehen können, das soll im Seminar gemeinsam erarbeitet und anhand von Praxisbeispielen verdeutlicht werden. Dabei wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und zur Übernahme von Hausaufgaben vorausgesetzt.

Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:

Zugangsvoraussetzungen BA: erfolgreich absolviertes Basismodul 2 sowie der (bereits erfolgreich abgeschlossene oder parallele) Besuch des Einführungsseminars Öffentlichkeitsarbeit/Organisationskommunikation.

Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Übungsaufgaben und Abschlusspräsentation.

Magister: Studierende im Hauptstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich abgeschlossen haben.

Bachelor:

Vertiefungsmodul berufsfeldorientiert spezialisierend Öffentlichkeitsarbeit (BA-Ordnung 2003)

Vertiefungsmodul Wahlpflichtteil I berufsfeldorientiert vertiefend (BA-Ordnung 2006)

Der Ablauf der Anmeldung für die Arbeitsmethoden und Praxisseminare bzw. Basis- und Vertiefungsmodule hat sich geändert. Statt bisher im Januar für das SS (Juni für das WS), startet das Anmeldeverfahren erst drei Wochen vor dem Beginn des kommenden Sommersemesters. Wie das Verfahren genau abläuft, wird rechtzeitig auf der Homepage bekannt gegeben.

28 631 Praxisseminar: (15.5.) Stefan Sorg

- Ü - Entscheidungskommunikation
(2 SWS) (15.3 EU) (max. 20 Teiln.)
(deutsch)
Blockseminar 4 Freitage Fr 14.00-
20.00 am 15.5., 12.6., 26.6. und 10.7. –
Ihnestr. 21, 21/E (Seminarraum)

Von Entscheidungen hängen der Entwicklungsverlauf und der “Erfolg“ von Organisationen – so die landläufige Vorstellung – maßgeblich ab. Spiegelt sich diese Bedeutung des Entscheidungsphänomens in der Klarheit unserer Erkenntnisse hierüber wieder? Was läßt sich aus den Erfahrungen und Verfahren der Organisationspraxis ableiten? Wie Entscheidungen in Organisationen zustande kommen oder “passieren“, stellt eines der “aktiven“ Forschungsthemen der Organisations- und Kommunikationswissenschaften dar. Was sind Entscheidungen, welche Erscheinungsformen lassen sich unterscheiden, welche Rolle nimmt in diesem Rahmen der kommunikative Aspekt ein? Was bedeutet es von einer “gelungenen“ Entscheidung zu sprechen? Viele Disziplinen – u.a. die Organisations- wie Kommunikationswissenschaften– stellen Konzepte und Bezugsrahmen für die Analyse des Entscheidungsphänomens zur Verfügung.

Das Seminar befasst sich mit einigen etablierten und neueren Ansätzen zur Erklärung und Gestaltung des Entscheidungsgeschehens und konfrontiert sie mit Prozessen aus Organisationen, z.B. Unternehmen. Formale, präskriptive und empirische Konzepte stehen zur Verfügung. Deren Betrachtung und Spiegelung an praktischen Beispielen soll ein differenziertes Verständnis für die Entscheidungskommunikation schaffen, d.h. bewußt die Unterschiede zwischen den Erklärungs- und Gestaltungsmodellen ermitteln und fruchtbar machen.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Teilnahme/Übungsaufgaben

Magister: Studierende im Hauptstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich abgeschlossen haben.

Bachelor: Vertiefungsmodul Wahlpflichtteil I berufsfeldorientiert vertiefend (BA-Ordnung 2006)

Der Ablauf der Anmeldung für die Arbeitsmethoden und Praxisseminare bzw. Basis- und Vertiefungsmodule hat sich geändert. Statt bisher im Januar für das SS (Juni für das WS), startet das Anmeldeverfahren erst drei Wochen vor dem Beginn des kommenden Sommersemesters. Wie das Verfahren genau abläuft, wird rechtzeitig auf der Homepage

bekannt gegeben.

Vertiefungsmodul methodisch vertiefend

Kein Angebot in diesem Semester.

Wahlpflicht II: Berufsfeldorientiert fachliche Vertiefungsmodule

fachlich vertiefend: Journalismus/Öffentlichkeitsarbeit

28 660 Überblicksseminar: Globalisierung (14.4.) Alexander **Görke**
- ÜS - von Gesellschaft und Medien
(2 SWS) (15.1 EU)
Di 12.00-14.00 – Garystr. 55, 55–C
(Seminarraum)

Die Globalisierung der Gesellschaft hat viel mit der Entwicklung technischer Verbreitungsmedien und sozialer Sinnmedien zu tun.

Die Seminarteilnehmer sollen diese Verbindung in unterschiedlichen soziologischen, politik- und kommunikationswissenschaftlichen Globalisierungstheorien aufspüren und hierbei auch deren Stärken und Schwächen kennen lernen (Frank, Beck, Giddens, Münch, Bauman, Stichweh). Im weiteren Verlauf des Seminars wird dann auf Globalisierungstendenzen in unterschiedlichen Foren öffentlicher Kommunikation (Journalismus, Unterhaltung, PR, Werbung) eingegangen.

Leistungsanforderung: regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit

28 661 Hauptseminar: Journalismus und (14.4.) Alexander **Görke**
- HS - Weltgesellschaft
(3 SWS) (15.1 EU)
Di 16.00-18.00 – Garystr. 55, 55–C
(Seminarraum)

Wenn vom Journalismus in der Gesellschaft die Rede ist, wird damit traditionell ein nationales Medien- und Journalismussystem sowie Gesellschaftssystem gemeint. In der Forschungspraxis der Komparatistik drückt sich dieses Verständnis etwa im Vergleich unterschiedlicher Journalismussysteme aus. Unter Globalisierungsvorzeichen wird allerdings auch diskutiert, Journalismus gesellschaftstheoretisch zunehmend als einheitliches Kommunikationssystem zu denken. Im Seminarrahmen werden unterschiedliche Ansätze der Modellierung des Verhältnisses von Journalismus, Öffentlichkeit und Gesellschaft (Gerhards, Esser, Luhmann, Weischenberg) vorgesellt und diskutiert sowie auf ihre Umsetzung in empirischen Forschungsprojekten hin überprüft.

Leistungsanforderung: regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit

28 662 Hauptseminar: Fotos, die die Welt bedeuten.
- HS - Fotojournalismus im Zeitalter der Globalisierung

(15.4.)

Ansgar Koop

Kriegs- und Krisenberichterstattung unverzichtbar,“ schreiben Löffelholz, Trippe und Hoffmann in ihrem Handbuch von 2008. Doch wie entsteht unter den extremen Arbeitsbedingungen der Journalistinnen und Journalisten in Krisengebieten überhaupt Kriegsberichterstattung? Und nach welchen Kriterien kann sie beurteilt werden?

In diesem Überblicksseminar werden wir vor allem durch das Studium der zentralen Literatur zunächst die spezifischen Produktionsbedingungen von journalistischen Texten und Bildern über aktuelle kriegerische Konflikte untersuchen. Die Rahmenbedingungen der Journalistinnen und Journalisten vor Ort sollen dabei genauso diskutiert werden wie die spezifische Arbeitsweise der Heimatredaktionen. Daneben sollen ausgewählte Medienbeispiele über kriegerische Auseinandersetzungen analysiert werden. Zum Abschluss des Seminars soll auch die Rezeption von Kriegsberichterstattung untersucht werden. Eine Frage, zu der es in der deutschen Journalismusforschung bislang nur wenige Antworten gibt.

Literatur:

Löffelholz, Martin (2004): Krieg als Medienereignis II: Krisenkommunikation im 21. Jahrhundert. Wiesbaden.

Löffelholz, Martin (u.a.) (Hg.) (2008): Kriegs- und Krisenberichterstattung: ein Handbuch. Konstanz.

Voraussetzungen und Leistungsanforderungen: Anwesenheit in der 1. Sitzung. Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat mit Thesenpapier und Diskussionsleitung, ggf. Hausarbeit.

BA-Vertiefungsmodul Wahlpflichtteil II berufsfeldorientiert vertiefend. Magister Hauptstudium.

28 674	Journalismus in der	(14.4.) Margreth Lünenborg
-	Mediengesellschaft: Aktuelle	
Überblicksseminar	Entwicklungen und Analysen	
-	der Journalistik	
	(2 SWS) (deutsch)	
	Di 14.00-16.00 – Garystr. 55, SR	
	B (Seminarraum)	

Ist der Begriff der „Mediengesellschaft“ mehr als nur ein Modewort? Was unterscheidet das Konzept der Mediengesellschaft von der Informations-, Wissens- oder Netzwerkgesellschaft? Welche theoretischen Analysen und empirischen Befunde lassen das Konzept aktuell plausibel erscheinen? Und welche Relevanz entwickelt es für das aktuelle Verständnis von Journalismus?

Wir beschäftigen uns auf der Grundlage zentraler kommunikationswissenschaftlicher Literatur mit dem Begriff, seiner Entstehung und zu Grunde liegenden Konzepten. Davon ausgehend betrachten wir Journalismus als Teilbereich medialer Kommunikation und fragen danach, welchem Wandel Journalismus im Verhältnis zu anderen Formen öffentlicher Kommunikation unterworfen ist. Prozesse der Hybridisierung und Entgrenzung stehen dabei im Mittelpunkt. Wir fragen danach, welche Folgen Prozesse der

Medialisierung für die journalistische Bearbeitung von Politik oder Sport haben. Neben der Lektüre und Diskussion zentraler Texte werden Kleingruppen ausgewählte Phänomene der Veränderungen von Journalismus in der Mediengesellschaft untersuchen und im Seminar zur Diskussion stellen.

Die Anwesenheit in der 1. Sitzung ist unverzichtbar!

Leistungsanforderung: Regelmäßige, aktive Teilnahme; (Gruppen)Präsentation; schriftliche Bearbeitung im Zusammenhang mit dem Vertiefungsseminar

28 675 Journalismus - Sport - Politik: (15.4.) Margreth **Lünenborg**
- HS - Entgrenzungen des Sportjournalismus im Umfeld sportlicher Großereignisse
(3 SWS)
Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, SR B
(Seminarraum)

In diesem Vertiefungsseminar werden Formen der Entgrenzung und Hybridisierung des Journalismus im Feld des Sportjournalismus exemplarisch analysiert und eingeordnet: Wir werden uns grundlegend mit aktuellen Analysen zum Sportjournalismus aus der Kommunikationswissenschaft und der Mediensoziologie befassen. Erkenntnisleitend ist dabei die Frage, wie durch sportjournalistische Berichterstattung politische Identität hergestellt wird. Von dort ausgehend wollen wir beispielhaft eigene Analysen vornehmen zum Funktions- und Bedeutungswandel der Sportberichterstattung im Kontext sportlicher Großereignisse. Von besonderer Bedeutung wird dabei die Entgrenzung zwischen professionellen Kommunikatoren (Journalisten) und Publikum sein. Lassen sich Begriffe wie ‚prosumer‘ und ‚produsage‘ sinnvoll auf den Bereich der Sportkommunikation anwenden? Dazu werden wir Formen der Fan-Kommunikation auf ihre Relevanz für Sportjournalismus untersuchen. In Projektgruppen werden Sie selbstständig Fragestellungen entwickeln, ein Projektdesign entwerfen und durchführen. Diese Arbeitsschritte werden im Seminar miteinander erörtert und reflektiert.

Die Anwesenheit in der 1. Sitzung ist unverzichtbar!

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme; (Gruppen)Präsentation; Entwicklung, Realisation und Dokumentation eines Projekts

28 695 Werbung und Public Relations: (20.4.) Friederike **Schultz**
- HS - Theorien - Geschichte - Konzeptionspraxis
(2 SWS) (15.0 EU) (deutsch)
Mo 12.00-14.00 – Garystr. 55, SR B
(Seminarraum)

Werbung und Public Relations stellen zentrale Gegenstände der Organisationskommunikation, d.h. der Kommunikation von, in und über Organisationen dar. Trotz vielfältiger Überschneidungen in der Kommunikationspraxis werden beide Themen seitens der Wissenschaft aus verschiedenen

Perspektiven und zumeist getrennt voneinander untersucht. Ziel der Veranstaltung ist es, sowohl aktuelle als auch frühere Theorien und Konzepte zu Werbung und Public Relations für Wirtschaftsorganisationen und Politische Organisationen vergleichend zu analysieren. Im Anschluss an die theoretischen und historischen Auseinandersetzungen werden Ansätze zur

Planung und Konzeption von Maßnahmen der Werbung und Public Relations behandelt und im Rahmen einer Fallstudie ausprobiert.

Gegenstand des Seminars sind somit u. a. die Themenfelder: Werbetheorie, Public Relations, Organisationskultur, Politische Kommunikation, PR-Konzeption, Werbeplanung.

Grundlage für den Scheinerwerb sind die Lektüre der im Reader zur Verfügung gestellten Texte, ein Kurz-Referat und die Bearbeitung einer kleinen Fallstudie (Gruppenarbeit im Seminar), regelmäßige Teilnahme und ggf. Hausarbeit.

BA-Vertiefungsmodul Wahlpflichtteil II berufsfeldorientiert vertiefend. Magister Hauptstudium.

28 696 Das Verhältnis von PR und (15.4.) Stefan Jarolimek

- HS - Journalismus

(3 SWS) (15.0 EU) (deutsch)

Mi 12.00-14.00 und n. V. – Garystr.

55, 302b (Seminarraum)

Siamesische Zwillinge, Symbiose, Intereffikation, Steuerung, Strukturelle Kopplung, Interpenetration, Interdependenz, Konflikt. Viele Begriffe wurden und werden für das Verhältnis von PR und Journalismus verwendet. Ausgehend von den „Klassikern“ (die sog. Determinationshypothese und der Intereffikationsansatz) und den Forschungsergebnissen dazu sollen vor allem systemische Ansätze gelesen, diskutiert und kritisiert werden. Ziel des Seminars ist es, vor dem Hintergrund der theoretischen Abhandlungen einerseits und den Ergebnissen vorliegender Studien andererseits das Beziehungsverhältnis von PR und Journalismus neu zu konzipieren und in diesem Sinne Bausteine für einen Theorieentwurf zusammenzutragen.

Voraussetzungen und Leistungsanforderungen

Zugangsvoraussetzungen BA: erfolgreich absolviertes Basismodul 2, erfolgreich abgeschlossener Besuch des Überblickseminars Organisationskommunikation.

Leistungsanforderungen: Anwesenheit in der 1. Sitzung, regelmäßige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier und begleitende Hausarbeit (20 S.).

Magister: Studierende im Hauptstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft und nach erfolgreichem Abschluss des Überblickseminars Organisationskommunikation.

fachlich vertiefend: Empirische Kommunikations- und Medienforschung

28 642 Political Communication (14.4.) Barbara Pfetsch

<p>- ÜS - (2 SWS) (max. 40 Teiln.) Di 12.00-14.00 – Garystr. 55, 105 (Seminarraum)</p>
<p>The seminar shall provide an overview of theoretical concepts and empirical studies in political communication and the relationship between media, politics and public opinion. It starts out by looking at basic macroanalytical paradigms which guide the research on political aspects of communication in modern Western democracies. In these sessions the students shall discuss theories of Americanization and Mediaization as well as approaches to International Communication and Political and Journalism Cultures. In the second part of the seminar, we focus on microanalytical studies of political communication, such as political media effects, media and political knowledge and media and political malaise.</p>
<p>(28 643) Media and Politics in International Perspective (15.4.) Eva Mayerhöffer - HS - (2 SWS) (max. 40 Teiln.) Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)</p>
<p>(28 644) Wahlkampfkommunikation (15.4.) Barbara Pfetsch - ÜS - (2 SWS) (deutsch) Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, SR B (Seminarraum)</p>
<p>(28 645) Wahlkampf im Netz (15.4.) Regina Bossert - HS - (2 SWS) (max. 40 Teiln.) Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, SR B (Seminarraum)</p>
<p>(28 646) Wahlkampfkommunikationsstrategien politischer Parteien (16.4.) Knut Bergmann (4 SWS) Do 18.00-20.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)</p>

fachlich vertiefend: Kommunikationsgeschichte und -kultur

<p>28 650 Exilfilm in der Sowjetunion (15.4.) Christoph Hesse - ÜS - (2 SWS) (15.0 EU) (max. 60 Teiln.) (deutsch) Mi 10.00-12.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)</p>
<p>Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten im Januar 1933 verließen etwa 2000 in Filmkunst, -industrie, -handel und -publizistik Beschäftigte das Land. Allein 800 von ihnen gingen nach Hollywood. Weniger bekannt als die Filme zumindest der in Hollywood Erfolgreichen ist, daß auch in der Sowjetunion, in die viele kommunistisch orientierte Künstler der Weimarer Republik sich unterdessen geflüchtet hatten, Filme deutscher Exilanten gedreht wurden. Daß die wenigen fertiggestellten Filme dieser Art bald in Vergessenheit gerieten, dürfte indes weniger auf einen Mangel an Qualität zurückzuführen</p>

sein als vielmehr auf die sich verschärfenden politischen Verhältnisse dort, die auch immigrierte Künstler zu Liebedienerei und Verrat, einige schließlich zur Aufgabe veranlaßten. Tatsächlich ist die Filmproduktion im sowjetischen Exil alles andere als eine Erfolgsstory mit glücklichem Ende. Vorgestellt werden soll dies bisher wenig beachtete Stück Filmgeschichte daher vor allem im Hinblick auf die besondere Situation der den Nazis entkommenen Exilanten in der UdSSR zur Zeit der „Großen Säuberungen“.

BA-Vertiefungsmodul fachlich vertiefend Kommunikationsgeschichte und -kultur:
Regelmäßige Teilnahme, Referat/Thesenpapier und ggf. Hausarbeit.
Magister Hauptstudium.

28 651 Vertiefungsseminar: (16.4.) Falko **Schmieder**
- HS - Überlebensmemoiren
(3 SWS) (15.0 EU) (max. 60 Teiln.)
(deutsch)
Do 14.00-16.00 – Garystr. 55, 121
(Seminarraum)

Mit dem von Jan Philipp Reemtsma geprägten Begriff “Überlebensmemoiren“ wird eine literarische Gattung bezeichnet, die den Zivilisationsbruch von Auschwitz zur Voraussetzung hat. Es handelt sich um autobiografische Darstellungen von Menschen, die – zumeist durch bloßen Zufall – der Vernichtung entgangen sind und nach ihrer Befreiung aus den Lagern ihre traumatischen Erfahrungen in literarischen Texten verarbeitet haben. In dem Seminar sollen exemplarische Texte (u.a. von Primo Levi, Elie Wiesel, Jorge Semprun, Ruth Klüger, Imre Kertész u.a.) gelesen und diskutiert werden. Ein besonderes Interesse des Seminars ist es, die spezifischen Charakteristika dieser literarischen Gattung herauszuarbeiten. Die Texte sollen als literarische und zeithistorische Dokumente und als eine Form politischer Kommunikation zur Erinnerung und Dokumentation historischer Leidens- und Schreckenserfahrungen analysiert werden

Vertiefungsseminar: Kommunikationsgeschichte und –kultur (BA 2006: Wahlpflicht II)

Leistungsanforderungen MA/BA:
Regelmäßige Teilnahme, Referat/Thesenpapier und schriftliche Hausarbeit.

(14 703) Vilém Flusser - die Begründung der (14.4.) Rainer **Alich**
- S - Kommunikation aus dem Geist der
Theologie (3/4/5 ST christlich-jüdisch PS,
8/9 ST PS/V/Ü und PS, Kernfach Ev.
Theologie Vertiefungsmodul)
(2 SWS) (max. 30 Teiln.)
Di 12.00-14.00 – Rost- / Silberlaube
Habelschwerdter Allee 45, J 24/22

fachlich vertiefend: Kommunikationsökonomie, - politik, -recht

28 690 Überblickseminar: Vergleichende (14.4.) Stefan **Jarolimek**
- ÜS - Mediensystemforschung in

Osteuropa

(2 SWS) (deutsch)

Di 10.00-12.00 – Garystr. 55, 105

(Seminarraum)

Mediensysteme sind im Wandel – immer und überall. Manche ändern sich kaum, andere dafür rasant. Manche ähneln sich in den Strukturen sehr stark, andere wiederum nicht. Wie ist der Rundfunk organisiert? Wie ist die Presse entstanden? Welche Kontrollorgane gibt es? Welche rechtlichen Vorgaben existieren? Wie verläuft die Journalistenausbildung und wie ist der Zugang zum Beruf geregelt?

Ziel des Seminars ist es zum einen, konzeptionelle und analytische Herangehensweisen der international vergleichenden Mediensystemforschung kennen zu lernen. Zum anderen sollen vergleichende Analysen zu osteuropäischen Mediensystemen aus West- und Osteuropa Erkenntnisse, unterschiedliche Herangehensweisen und Foki aufzeigen.

(28 680) Medieninnovationen. Aneignung von (20.4.) **Leyla Dogruel**
- ÜS - neuen Medien

(2 SWS)

Mo 14.00-16.00 – Garystr. 55, 105

(Seminarraum)

(28 681) Vertiefungsseminar: Regulierung von (15.4.) **Christian Katzenbach**
- HS - Online Kommunikation

(2 SWS) (max. 50 Teiln.)

Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, 301

(Seminarraum)

(28 691) Vertiefungsseminar: Medien in Russland (15.4.) **Stefan Jarolimek**
- HS - und Belarus

(2 SWS) (deutsch)

Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, 105

(Seminarraum)

Bachelorarbeit-Vorbereitungsmodul

28 701 Bachelorarbeit- (n. V.) **Juliana Raupp**
- C - Vorbereitungskolloquium

**Öffentlichkeitsarbeit /
Organisationskommunikation**

(1 SWS) (15.3 EU) (deutsch)

jeweils Mo 16.00-19.00 n. V. –

Garystr. 55, 105 (Seminarraum)

Termine zu Beginn des Semesters nach
persönlicher Einladung.

Das Forschungskolloquium wendet sich an Studierende im Bachelorstudiengang Publizistik- und Kommunikationswissenschaften mit Themenschwerpunkt im Bereich Öffentlichkeitsarbeit / Organisationskommunikation und dient in erster Linie der Diskussion der Bachelorarbeiten der Teilnehmenden, darüber hinaus aber auch der Erörterung sonstiger Problemstellungen der empirischen PR-Forschung. Die

Examenskandidaten/innen stellen den Stand ihrer Arbeiten vor und es werden Fragen der Themeneingrenzung, der Methodenwahl, der Forschungslogik und der Forschungspraxis besprochen.

Zulassungsbeschränkung: Studierende im Bachelorarbeit-Vorbereitungsmodul; nur nach Anmeldung und persönlicher Einladung.

28 705 Bachelorarbeit- (20.4.) Klaus **Beck**
- C - Vorbereitungskolloquium:
Kommunikationspolitik /
Medienökonomie
(1 SWS)
Mo 17.00-18.00 – Ihnestr. 22, 22/E2
(Seminarraum)

28 708 Bachelorarbeit- (15.4.) Torsten **Maurer**
- C - Vorbereitungskolloquium
Empirische Kommunikations- und
Medienforschung
(1 SWS)
Mi 16.00-17.00 – Garystr. 55, 105
(Seminarraum)

Das Bachelor-Kolloquium ist eine Lehrveranstaltung für fortgeschrittene Studierende im Bachelorstudiengang, die über eine Abschlussarbeit im Bereich der empirischen Kommunikations- und Medienforschung nachdenken bzw. diese konkret planen oder durchführen. Von allen Kandidatinnen und Kandidaten, die beim Leiter der Lehrveranstaltung eine Bachelorarbeit vorbereiten oder angemeldet haben, wird eine aktive Teilnahme an dem Kolloquium erwartet.

Zulassung: Bachelor-Studium im Kernfach PuKW

28 710 Kolloquium Journalismusforschung (21.4.) Alexander **Görke**
- C - (2 SWS) (15.0 EU)
Di 18.00-20.00 – Garystr. 55, 302a
(Seminarraum)

Im Kolloquium werden entstehende Master- und BA-Arbeiten vorgestellt und diskutiert. Die Diskussion und Kritik der Exposés soll zur Verbesserung der Abschlussarbeiten beitragen. Je nach Zusammensetzung des Seminars besteht auch die Möglichkeit, das Kolloquium entsprechende der angestrebten Abschlüsse aufzuteilen. Einzelheiten hierzu in der ersten Sitzung. Als Gäste können auch Studierende teilnehmen, die im laufenden Semester noch kein eigenes Exposé vorstellen werden.

28 712 Bachelorarbeit- (14.4.) Barbara **Pfetsch**
- C - Vorbereitungskolloquium
Medienwirkungs-
/Mediennutzungsforschung
(1 SWS)
Di 15.00-16.00 – Garystr. 55, 1. Stock /

Freifläche (Konferenz Tisch) vor Raum
163 Beginn bereits um 15.00 Uhr s.t.

Das Bachelor-Kolloquium ist eine Lehrveranstaltung für fortgeschrittene Studierende im Bachelorstudiengang, die über eine Abschlussarbeit im Bereich der Medienwirkungs-/Mediennutzungsforschung nachdenken bzw. diese konkret planen oder durchführen. Von allen Kandidatinnen und Kandidaten, die bei der Leiterin der Lehrveranstaltung eine Bachelorarbeit vorbereiten oder angemeldet haben, wird eine aktive Teilnahme an dem Kolloquium erwartet.

(28 709) Bachelorarbeit-Vorbereitungskolloquium (20.4.) Stefan Jarolimek
- C - Organisationskommunikation
(1 SWS) (15.3 EU) (deutsch)
Mo 18.00-19.00 – Garystr. 55, 302a
(Seminarraum)

Bachelor alte Ordnung (2003)

Orientierungsveranstaltungen

Berufsvorbereitende Veranstaltungen

Methodenmodul I: wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung

(28 510) Wissenschaftstheoretische Grundlagen (14.4.) Torsten Maurer
- V - und Datenerhebung
(2 SWS) (deutsch)
Di 14.00-16.00 – Henry-Ford-Bau Garystr.
35, HFB/B (Hörsaal) 14.4.-26.5.2009
Do 10.00-12.00 – Henry-Ford-Bau Garystr. (16.4.) Torsten Maurer
35, HFB/A (Hörsaal) 16.4.-28.5.2009

(28 511) Wissenschaftstheoretische Grundlagen (14.4.) Ulrike Hegewald
- PS - und Datenerhebung (Kurs A)
(2 SWS) (max. 50 Teiln.) (deutsch)
Di 18.00-20.00 und n. V. – Garystr. 55, 55–
C (Seminarraum)

(28 512) Wissenschaftstheoretische Grundlagen (14.4.) Peter Maurer
- PS - und Datenerhebung (Kurs B)
(2 SWS) (max. 50 Teiln.) (deutsch)
Di 12.00-14.00 und n. V. – Garystr. 55, Hs
A (Hörsaal)

Methodenmodule

Methodenmodul II: Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik

(28 515)	Einführung in die - V - Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik (2 SWS) (deutsch) Di 14.00-16.00 – Henry–Ford–Bau Garystr. 35, HFB/B (Hörsaal) 2.6.-14.7.2009 Do 10.00-12.00 – Henry–Ford–Bau Garystr. 35, HFB/A (Hörsaal) 4.6.-16.7.2009	(2.6.)	Torsten Maurer
(28 516)	Einführung in die - Ü - Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik (Kurs A) (2 SWS) (deutsch) Mi 12.00-14.00 und n. V. – Ihnestr. 21, 21/E (Seminarraum)	(3.6.)	Torsten Maurer Alexander Sänglerlaub
(28 517)	Einführung in die - Ü - Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik (Kurs B) (2 SWS) (deutsch) Mi 16.00-18.00 und n. V. – Ihnestr. 21, 21/E (Seminarraum)	(3.6.)	Torsten Maurer Alexander Sänglerlaub
(28 518)	Einführung in die - Ü - Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik (Kurs C) (2 SWS) (deutsch) Di 18.00-20.00, und n. V. – Garystr. 55, SR B (Seminarraum)	(2.6.)	Torsten Maurer Franziska Teubert
(28 519)	Einführung in die - Ü - Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik (Kurs D) (2 SWS) (deutsch) Mo 16.00-18.00, und n. V. – Ihnestr. 22, 22/UG 1 (Seminarraum)	(1.6.)	Torsten Maurer Franziska Teubert

Methodenmodul III: Modelle und Methoden der Datenanalyse

28 638	Einführung in Modelle und - V - Methoden der Datenanalyse - Methoden III (2 SWS) (deutsch) Mi 18.00-20.00 – Ihnestr. 21, 21/F (Seminarraum)	(15.4.)	Torsten Maurer
<p>Das Methodenmodul III ist im SoSe 2009 als Sonderveranstaltung für BA-Studierende nach der alten Studienordnung konzipiert!</p> <p>Das gesamte Modul besteht aus einer Vorlesung, die vor allem zwei Themenbereiche behandelt. Im ersten Teil der Vorlesung wird in die Logik der praxisbezogenen Media Forschung, insbesondere aus dem Bereich des Media Marketings, eingeführt und die</p>			

zentralen Standardstudien und Methoden werden vorgestellt. Nach der Beschäftigung mit der Mediennutzung widmet sich der zweite Teil der Vorlesung der Erforschung von Medieninhalten und deren spezifischen Stichproben- und Analyseanforderungen. Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Basismodule

Basismodul: Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit

(28 541)	Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit	(21.4.)	Andreas-Rudolf Wosnitza
- Ü -	(3 SWS) (15.1 EU) (max. 20 Teiln.) s.t. 14-tägl. Di 8.00-12.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)		
(28 542)	Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit	(14.4.)	Michael Meissner
- Ü -	(3 SWS) (15.1 EU) (max. 20 Teiln.) Di 12.00-14.00 – Ihnestr. 21, 104		
(28 543)	Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit	(s. A.)	Gerhard Gooss
- Ü -	(3 SWS) (15.0 EU) (max. 20 Teiln.) Blockseminar bei der Siemens AG, Verwaltungsgebäude, Nonnendammallee 101, Berlin Siemensstadt, U7, Haltestelle Rohrdamm (beim Pförtner melden). Block – Siemens AG Der Termin zur Nachbesprechung findet nach Ankündigung in Dahlem statt.		
(28 544)	Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit	(14.4.)	Stefan Jarolimek
- Ü -	(3 SWS) (15.1 EU) (max. 20 Teiln.) Di 12.00-14.00 – Garystr. 55, 121 (Seminarraum)		

Basismodul: Einführung in die empirische Kommunikationsforschung

28 551	Einführung in die empirische Kommunikationsforschung - Kurs C	(15.4.)	Katrin Döveling
- PS -	(2 SWS) (max. 60 Teiln.) Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, 55–C (Seminarraum)		
Das Proseminar dient der Vertiefung der Vorlesung “Einführung in die empirische Kommunikationsforschung“. Anhand von Forschungstexten werden die theoretischen Modelle der Massenkommunikation und ihre verschiedenen Fragestellungen behandelt und diskutiert. Über studentische Referate werden insbesondere Untersuchungsansätze der			

Medienwirkungs- und Mediennutzungsforschung, Journalismus- und Nachrichtenforschung, sowie die Funktionen der Medien im Rahmen politischer Thematisierungsprozesse und bei der Konstitution gesellschaftlicher Öffentlichkeit Gegenstand der Proseminare sein. Anmeldungen: über Campus Management oder in der ersten Sitzung!

Basismodul: Historische und technische Entwicklung des Mediensystems

(28 524) Zur Theorie und Praxis der Reportage in (15.4.) Birte Hewera
- ÜS - der Weimarer Republik
(2 SWS) (15.0 EU) (deutsch)
Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, SR B
(Seminarraum)

Basismodul: Ökonomische, politische, rechtliche Strukturen des Mediensystems

28 571 Rundfunkökonomie (14.4.) Dennis Reineck
- PS - (2 SWS) (max. 60 Teiln.)
Di 16.00-18.00 – Garystr. 55, 105
(Seminarraum)

Das Seminar führt in die Hörfunk- und Fernsehbranche ein. Ziel der Veranstaltung ist es, anhand der wichtigsten Begriffe und Konzepte der Medienökonomie zu verstehen, wie die Rundfunkbranche in Deutschland funktioniert. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Konkretisierung der theoretischen Überlegungen anhand von Fallbeispielen in Deutschland (z.B. RTL, ProSiebenSat.1, MTV) gelegt.

Das Seminar gliedert sich grob in drei übergeordnete Blöcke:

A. Theoretische Grundlagen der Rundfunkökonomie B. Rundfunkakteure in Deutschland
C. Geschäftsmodelle der Rundfunkunternehmen/-anstalten

Die Teilaspekte der Rundfunkökonomie werden in Referaten und in Wikis erarbeitet. Zudem werden wissenschaftliche Hausarbeiten vergeben.

28 572 Perspektiven der (20.4.) Hardy Dreier
- PS - Kommunikationspolitik im dritten
Jahrtausend
(2 SWS) (max. 60 Teiln.)
, Mo 16.00-18.00 – Garystr. 55, 105
(Seminarraum)

Die Digitalisierung hat am Ende des zwanzigsten Jahrhunderts einen Strukturwandel im Medienbereich eingeleitet, der mit den traditionellen politischen Strukturen nur unzureichend zu bewältigen zu sein scheint. Im Rahmen der Lehrveranstaltung soll für einzelne Bereiche des Mediensystems herausgearbeitet werden, welche Folgen der Strukturwandel für die Akteure in diesem Bereich hat und welche Veränderungen sich daraus auf kommunikationspolitischer Ebene für die zukünftige Struktur ableiten lassen.

Schlüsselwörter, die in diesem Zusammenhang eine Rolle spielen werden sind Digitalisierung, Urheberrecht, Individualisierung und Internationalisierung.

Basismodul: Kommunikations- und Medientheorie

(28 523) Einführung in die - ÜS - Kommunikationsgeschichte/-theorie: Beispiel Jürgen Habermas: “Strukturwandel der Öffentlichkeit“ (2 SWS) (15.0 EU) (max. 60 Teiln.) (deutsch) (Lektüreseminar) Di 10.00-12.00 – Ihnestr. 22, 22/UG 1 (Seminarraum)	(14.4.)	Birte Hewera
28 525 Medientheorien im Überblick - PS - (2 SWS) (deutsch) Di 10.00-12.00 – Garystr. 55, 101 (Seminarraum)	(14.4.)	Dörte Hein
<p>Mit der wachsenden Bedeutung des Mediensystems und der technischen Verbreitungsmedien hat auch die theoretische Reflexion über Funktionen, Wirkungsweisen und soziale Effekte von Medien zugenommen. Dabei reicht die Bandbreite dessen, was unter Medientheorien verstanden wird, von der gezielten Beschäftigung mit einzelnen Medien bis hin zu Ontologien, die versuchen, das Wesen der Medien insgesamt zu ergründen. Das Seminar unternimmt eine Systematisierung bestehender medientheoretischer Ansätze und diskutiert deren Erklärungsgehalte sowie die Möglichkeiten der Anwendung. Behandelt werden u.a. die Ansätze der Kritischen Theorie, der Systemtheorie oder postmoderne Medientheorien, deren Begrifflichkeiten und Argumentationslinien im Seminar nachgezeichnet und vergleichend behandelt werden sollen.</p>		

Vertiefungsmodule berufsfeldorientiert

Vertiefungsmodul Journalismus

(28 660) Überblicksseminar: Globalisierung von Gesellschaft und Medien - ÜS - (2 SWS) (15.1 EU) Di 12.00-14.00 – Garystr. 55, 55–C (Seminarraum)	(14.4.)	Alexander Görke
(28 661) Hauptseminar: Journalismus und Weltgesellschaft - HS - (3 SWS) (15.1 EU) Di 16.00-18.00 – Garystr. 55, 55–C (Seminarraum)	(14.4.)	Alexander Görke
(28 662) Hauptseminar: Fotos, die die Welt bedeuten. Fotojournalismus im Zeitalter der Globalisierung - HS - (3 SWS) (15.1 EU) Mi 16.00-18.00 – Garystr. 55, 301	(15.4.)	Ansgar Koch

(Seminarraum)		
(28 663) - HS -	Hauptseminar: Globale Risikokommunikation (3 SWS) (15.1 EU) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, 55–C (Seminarraum)	(22.4.) Alexander Görke
(28 670) - ÜS -	Überblicksseminar: Journalismus und Krieg - über die Berichterstattung aus Krisengebieten (2 SWS) (15.0 EU) Mo 10.00-12.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	(20.4.) Annika Bach
(28 674) - Überblicksseminar -	Journalismus in der Mediengesellschaft: Aktuelle Entwicklungen und Analysen der Journalistik (2 SWS) (deutsch) Di 14.00-16.00 – Garystr. 55, SR B (Seminarraum)	(14.4.) Margreth Lünenborg
(28 675) - HS -	Journalismus - Sport - Politik: Entgrenzungen des Sportjournalismus im Umfeld sportlicher Großereignisse (3 SWS) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, SR B (Seminarraum)	(15.4.) Margreth Lünenborg

Medien/Projektseminare

(28 600) - HS -	Medienseminar Presse (Berufsorientiertes Vertiefungsmodul) (3 SWS) (15.1 EU) Di 14.00-16.00 und n. V. – Garystr. 55, 55– C (Seminarraum) Da das Seminar mit 3 SWS veranschlagt ist, findet es s.t. von 14 Uhr bis 16 Uhr statt und wird durch einen ganztägigen, noch zu bestimmenden Zusatztermin ergänzt.	(14.4.) Michael Meissner
(28 601) - HS -	Ressortseminar Nachrichten & Politik (3 SWS) (15.1 EU) Mi 14.00-16.00 und n. V. – Ihnestr. 21, 104	(15.4.) Michael Meissner
(28 602) - HS -	Medienseminar Hörfunk (3 SWS) (15.2 EU) Mi 12.00-14.00 – Ihnestr. 21, 21/A (Hörsaal) Die LV beginnt pünktlich s.t.	(15.4.) Julia Serong

(28 603)	Medienseminar Fernsehen - HS - (3 SWS) (15.2 EU) Do 9.00-12.00 – Garystr. 55, 55–C (Seminarraum)	(16.4.)	Wolf Scheel
-----------------	---	---------	--------------------

Praxisseminare Print

(28 611)	Praxisseminar Agenturjournalismus - Ü - (2 SWS) (15.1 EU) (max. 20 Teiln.) Block Di,,, und jeweils ganztägig – Ihnestr. 21, 104	(n. V.)	Wilm Herlyn Michael Meissner
-----------------	--	---------	---

(28 612)	Praxisseminar Lokal-/ Regionaljournalismus - Ü - (2 SWS) (15.1 EU) (max. 20 Teiln.) Mi 8.00-10.00 – Ihnestr. 21, 104 Der erste Termin am 15.04.2009 findet in der Lehrredaktion: Ihnestr. 21, Raum 104.	(15.4.)	Gerd Nowakowski Michael Meissner
-----------------	---	---------	---

(28 613)	Praxisseminar Individualisierte Tageszeitung - Ü - (2 SWS) (15.1 EU) (max. 20 Teiln.) (deutsch) 14-tägl. Fr 14.00-20.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum) Für die LV steht parallel für die praktischen Arbeiten der CIP-Raum in der Ihnestr. 21, Raum 104 zur Verfügung.	(17.4.)	Gerhard Gooss
-----------------	--	---------	----------------------

(28 614)	Praxisseminar Politischer Journalismus - Ü - (2 SWS) (15.1 EU) (max. 20 Teiln.) 14-tägl. Di 16.00-20.00 – Ihnestr. 21, 104 (CIP-Raum)	(21.4.)	Rudolf Großkopff
-----------------	--	---------	-------------------------

Praxisseminare Hörfunk

(28 616)	Praxisseminar Hörfunk/Fernsehen Interview - Ü - (2 SWS) (15.2 EU) (max. 15 Teiln.) Di 8.00-12.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(14.4.)	Andreas-Rudolf Wosnitza
-----------------	--	---------	------------------------------------

(28 618)	Praxisseminar Hörfunk: Nachrichten im RBB - Ü - (2 SWS) (15.2 EU) (max. 15 Teiln.) Block – —>	(s. A.)	Jürgen Schäfer Andreas-Rudolf Wosnitza
-----------------	---	---------	---

Praxisseminare Fernsehen

(28 623)	Praxisseminar Fernsehjournalismus	(17.4.)	Wolf Scheel
-----------------	--	---------	--------------------

- Ü - (2 SWS) (15.2 EU) (max. 20 Teiln.)
 Beim ersten Termin: 17.04.2009, 10:00 -
 12:00 Uhr in Garystraße 55, Raum 323:
 Aufteilung in Gruppen. Danach pro Gruppe
 drei Wochen im Block in der Ihnestr. 21,
 Schnittraum (Keller). Fr 10.00-12.00 –
 Ihnestr. 21, Schnittraum (Keller)

Praxisseminare Online

Vertiefungsmodul Öffentlichkeitsarbeit

Medien/Projektseminare

(28 608) **Einführungsseminar:** (20.4.) **Stefan Jarolimek**
 - ÜS - **Öffentlichkeitsarbeit /**
Organisationskommunikation (Bachelor
 und Magister)
 (3 SWS) (15.3 EU) (deutsch)
 Mo 12.00-14.00 und n. V. – Garystr. 55,
 55–C (Seminarraum)

(28 609) **Einführungsseminar:** (14.4.) **Juliana Raupp**
 - ÜS - **Öffentlichkeitsarbeit /**
Organisationskommunikation -
Schwerpunkt politische PR (Bachelor und
 Magister)
 (3 SWS) (15.3 EU) (deutsch)
 Di 10.00-12.00 und n. V. – Garystr. 55, 55–
 C (Seminarraum)

(28 695) **Werbung und Public Relations: Theorien** (20.4.) **Friederike Schultz**
 - HS - **- Geschichte - Konzeptionspraxis**
 (2 SWS) (15.0 EU) (deutsch)
 Mo 12.00-14.00 – Garystr. 55, SR B
 (Seminarraum)

(28 696) **Das Verhältnis von PR und Journalismus** (15.4.) **Stefan Jarolimek**
 - HS - (3 SWS) (15.0 EU) (deutsch)
 Mi 12.00-14.00 und n. V. – Garystr. 55,
 302b (Seminarraum)

Praxisseminare

(28 630) **Praxisseminar: Political Campaigning** (14.4.) **Juliana Raupp**
 - Ü - (2 SWS) (15.3 EU) (max. 20 Teiln.)
 (deutsch)
 Di 14.00-16.00 – Garystr. 55, 105

(Seminarraum)		
(28 632) - Ü -	Praxisseminar: PR für Medienunternehmen (2 SWS) (15.3 EU) (max. 20 Teiln.) (deutsch) Mo 16.00-20.00, 14-tägl. – Ihnestr. 21, 21/E (Seminarraum)	(20.4.) Christoph Tapper
(28 631) - Ü -	Praxisseminar: Entscheidungskommunikation (2 SWS) (15.3 EU) (max. 20 Teiln.) (deutsch) Blockseminar 4 Freitage Fr 14.00-20.00 am 15.5., 12.6., 26.6. und 10.7. – Ihnestr. 21, 21/E (Seminarraum)	(15.5.) Stefan Sorg

Vertiefungsmodule fachlich vertiefend

Empirische Kommunikations- und Medienforschung

28 643 - HS -	Media and Politics in International Perspective (2 SWS) (max. 40 Teiln.) Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.4.) Eva Mayerhöffer
<p>In this seminar, we will discuss in-depth how media and politics relate to each other in different countries across the globe, building up on the overview seminar “Political Communication”, in which relevant theoretical concepts are discussed. By reading and discussing recent empirical studies conducted in a variety of different countries and settings, the seminar will allow participants an insight into the state-of-the-art of research on the relationship of media and politics, as well as a deeper understanding of international comparison as a social science method.</p> <p>In the first part, we will gain an overview of the state of political journalism as well as political PR in different countries. In the second part, we will investigate how political and media actors think about and interact with each other. In the third part, we will look at the relationship of media and politics in regard to specific political aspects, such as their role in election campaigns, in democratic transition or in shaping the political agenda.</p>		
28 644 - ÜS -	Wahlkampfkommunikation (2 SWS) (deutsch) Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, SR B (Seminarraum)	(15.4.) Barbara Pfetsch
<p>Das Seminar gibt einen Überblick über die grundlegenden Fragestellungen und empirischen Studien zur Wahlkampfkommunikation. Vor dem Hintergrund eines kurzen Überblicks über die wichtigsten Determinanten des Wählerverhaltens diskutieren wir die empirische</p>		

Forschung über Medien der Wahlkampfkommunikation, Wahlkampfstrategien der Parteien, die Medienberichterstattung und die Wirkung der Wahlkampfkommunikation auf politische Einstellungen und das Wählerverhalten.

28 645 Wahlkampf im Netz (15.4.) Regina **Bossert**
- **HS** - (2 SWS) (max. 40 Teiln.)
Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, SR B
(Seminarraum)

„Wahlkampf 2.0“ ist das Schlagwort, das momentan durch Massenmedien und Parteizentralen gleichermaßen geistert. Mit dem Wahlsieg Barack Obama's bei den amerikanischen Präsidentschaftswahlen im November 2008 ist die wichtige Rolle, die das Internet als Instrument der Wahlkampfkommunikation spielen kann, noch einmal deutlich geworden. Obama und sein Wahlkampfteam haben es wie niemand zuvor verstanden, neben den klassischen Internetangeboten die sozialen Netzwerke des Web 2.0 – unter anderem MySpace, YouTube und Twitter – für ihre Kampagne zu nutzen. Ob und wie die Parteien und Kandidaten in Deutschland versuchen, dem erfolgreichen Online-Wahlkampf Obama's nachzueifern, wird im Superwahljahr 2009 mit Spannung erwartet.

Im Vertiefungsseminar „Wahlkampf in Netz“ stehen die verschiedenen Elemente von Online-Campaigning im Mittelpunkt. Zunächst wird theoretisch beleuchtet, welche Chancen und Herausforderungen die Wahlkampfkommunikation via Internet für Wahlkämpfer und Wahlberechtigte bietet. Ausgehend von diesen theoretischen Überlegungen werden im zweiten Teil des Seminars ausgewählte Aspekte und Inhalte verschiedener Internet-Kampagnen des Jahres 2009 von den Studierenden selbst empirisch untersucht.

28 646 Wahlkampfkommunikationsstrategien politischer Parteien (16.4.) Knut **Bergmann**
(4 SWS)
Do 18.00-20.00 – Garystr. 55, 323
(Seminarraum)

“Strategy matters more than tactics“ - dieser Satz von Dick Morris, dem ehemaligen Kommunikationsberater von US-Präsident Bill Clinton, sollte auch in deutschen Wahlkampagnen gelten. Doch schon mit Blick auf die beiden letzten Bundestagswahlkämpfe kommen vielen Beobachtern Zweifel, ob die langfristig angelegten Strategien tatsächlich die Oberhand über die primär situativ orientierten, taktischen Verhaltensweisen haben. Für den Bundestagswahlkampf 2009 kommen die besondere strategische Ausgangslage einer Großen Koalition und die in ihren Auswirkungen noch unkalkulierbare Finanzkrise hinzu. Das Vertiefungsseminar “Wahlkampfstrategien“ untersucht anhand von praktischen Beispielen, wie die politischen Akteure in Deutschland Strategien für Wahlkämpfe entwickeln, implementieren, in- wie extern vermitteln und - nicht zuletzt - durchhalten. Besondere Berücksichtigung wird dabei die Rolle politischer Reden spielen.

(28 642) Political Communication (14.4.) Barbara **Pfetsch**
- **ÜS** - (2 SWS) (max. 40 Teiln.)

Di 12.00-14.00 – Garystr. 55, 105
(Seminarraum)

Kommunikationsgeschichte und -kultur

(28 650) Exilfilm in der Sowjetunion (15.4.) Christoph Hesse
- ÜS - (2 SWS) (15.0 EU) (max. 60 Teiln.)
(deutsch)
Mi 10.00-12.00 – Garystr. 55, 302a
(Seminarraum)

(28 651) Vertiefungsseminar: (16.4.) Falko Schmieder
- HS - Überlebensmemoiren
(3 SWS) (15.0 EU) (max. 60 Teiln.)
(deutsch)
Do 14.00-16.00 – Garystr. 55, 121
(Seminarraum)

Kommunikationsökonomie, - politik, -recht

(28 690) Überblickseminar: Vergleichende (14.4.) Stefan Jarolimek
- ÜS - Mediensystemforschung in Osteuropa
(2 SWS) (deutsch)
Di 10.00-12.00 – Garystr. 55, 105
(Seminarraum)

28 680 Medieninnovationen. Aneignung von (20.4.) Leyla Dogruel
- ÜS - neuen Medien
(2 SWS)
Mo 14.00-16.00 – Garystr. 55, 105
(Seminarraum)

Kommunikations- und medienwissenschaftliche Forschung betrachtet vorrangig die Produktion, Wirkung und Nutzung von Inhalten, die durch verschiedene Anbieter bereitgestellt werden. Die “technischen Träger“, die eine Voraussetzung für die Rezeption von Medieninhalten darstellen, treten häufig in den Hintergrund. Dabei findet sich in jedem Haushalt ein individuelles Repertoire an Informations- und Kommunikationstechnologien. Warum, wann und wie entscheiden sich Personen neue Medien anzuschaffen? Wie lässt sich ein solcher Vorgang der Adoption von I&K Technologien erklären? Und wie unterscheidet sich die Adoption von Medien zu anderen (Konsum-) Gütern? Das Seminar möchte diesem Fragen auf den Grund gehen und mit Hilfe verschiedener, interdisziplinärer Ansätze, die sich mit der Adoption und Aneignung von Medien und Technikangeboten beschäftigen, den Prozess der Adoption von Medieninnovationen erklären.

28 681 Vertiefungsseminar: Regulierung (15.4.) Christian Katzenbach
- HS - von Online Kommunikation
(2 SWS) (max. 50 Teiln.)
Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, 301
(Seminarraum)

Online-Kommunikation galt lange als weitgehend unreguliert – und unregulierbar. Das Internet erschien aufgrund seiner dezentralen technischen Architektur und der vermeintlichen Grenzenlosigkeit als eine Art Paralleluniversum, das sich traditionellen Formen der Regelsetzung entzieht. Online-Kommunikation wie ihre Regulierung, so die Annahme, seien gleichermaßen dezentral und demokratisch – getragen und geprägt durch die individuellen Nutzer. Tatsächlich aber ist Online-Kommunikation inzwischen hochgradig institutionalisiert und verrechtlicht. Suchmaschinen, Urheberrechte, AGBs und andere soziale, rechtliche und technische Faktoren prägen die Kommunikation im Netz.

Im Seminar werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wie Online-Kommunikation von diesen verschiedenen Regulierungsformen geprägt wird. Es wird also nicht aus juristischer Perspektive um Gesetze und ihre Auslegung gehen, sondern wir werden aus kommunikationswissenschaftlicher Sicht Zusammenhänge zwischen Normen, Akteuren und Technik einerseits und Kommunikationen und Öffentlichkeiten andererseits herausarbeiten.

**(28 691) Vertiefungsseminar: Medien in Russland (15.4.) Stefan Jarolimek
- HS - und Belarus**
(2 SWS) (deutsch)
Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, 105
(Seminarraum)

Bachelorarbeit-Vorbereitungsmodul

**(28 701) Bachelorarbeit-Vorbereitungskolloquium (n. V.) Juliana Raupp
- C - Öffentlichkeitsarbeit /
Organisationskommunikation**
(1 SWS) (15.3 EU) (deutsch)
jeweils Mo 16.00-19.00 n. V. – Garystr. 55,
105 (Seminarraum) Termine zu Beginn des
Semesters nach persönlicher Einladung.

**(28 705) Bachelorarbeit- (20.4.) Klaus Beck
- C - Vorbereitungskolloquium:
Kommunikationspolitik /
Medienökonomie**
(1 SWS)
Mo 17.00-18.00 – Ihnestr. 22, 22/E2
(Seminarraum)

**(28 708) Bachelorarbeit-Vorbereitungskolloquium (15.4.) Torsten Maurer
- C - Empirische Kommunikations- und
Medienforschung**
(1 SWS)
Mi 16.00-17.00 – Garystr. 55, 105
(Seminarraum)

(28 710) Kolloquium Journalismusforschung (21.4.) Alexander Görke

- C -	(2 SWS) (15.0 EU) Di 18.00-20.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)
-------	--

(28 712)	Bachelorarbeit-Vorbereitungskolloquium (14.4.)	Barbara Pfetsch
- C -	Medienwirkungs- /Mediennutzungsforschung (1 SWS) Di 15.00-16.00 – Garystr. 55, 1. Stock / Freifläche (Konferenztisch) vor Raum 163 Beginn bereits um 15.00 Uhr s.t.	

28 709	Bachelorarbeit- Vorbereitungskolloquium Organisationskommunikation (1 SWS) (15.3 EU) (deutsch) Mo 18.00-19.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(20.4.) Stefan Jarolimek
--------	---	---------------------------------

Das Colloquium richtet sich an Studierende im Bachelorstudiengang und dient der Vorbereitung von Bachelorarbeiten im Arbeitsbereich Organisationskommunikation. Inhaltliche Fragen und methodisches Vorgehen der präsentierten Arbeitsvorhaben sowie allgemeine Arbeitsstrategien werden gemeinsam diskutiert.

Master Medien und Politische Kommunikation

28 800	Informations- und Feedbackveranstaltung für Masterstudierende (deutsch) , einmalig Mo 11.00-12.00 – Garystr. 55, 55–C (Seminarraum)	(20.4.) Klaus Beck Ansgar Koch
--------	---	---

Orientierungsveranstaltungen

Modul Geschichte und Kultur der politischen Kommunikation

Modul Politischer Journalismus

Veranstaltung entfällt!		
28 823	Hauptseminar: Politischer Journalismus/ Krisen- und Konfliktkommunikation (Die LV wird auf das Wintersemester 2009/2010 verschoben) (2 SWS) (15.1 EU) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, 55–C	(15.4.) Alexander Görke

(Seminarraum)

28 824 Forschungsübung: Politischer Journalismus zwischen Marktdruck und publizistischem Anspruch - Untersuchungen am Medienstandort Berlin (15.4.) Richard Meng
- HS/Ü
- (2 SWS) (15.1 EU)
Mi 18.00-20.00 – Garystr. 55, 101
(Seminarraum) weiterhin sind 2
Blocktage vorgesehen am 25.04. und 11.07. (26.07.09)

In der Forschungsübung geht es um die Vertiefung von Kenntnissen und Problembewusstsein zur Praxis des politischen Journalismus anhand eines kleinen eigenständigen Forschungsprojektes, dessen Schwerpunkte sich die Studierenden selbst wählen. Einzel- und Gruppenarbeit sind dabei möglich.

Zunächst geht es darum, die jeweilige Fragestellung hinreichend präzise und umsetzbar zu entwickeln. Denkbar sind dabei vor allem arbeitplatzorientierte Ansätze (Wie arbeiten Politikjournalisten? - Eingrenzung auf einzelne Politikebenen möglich. Oder: Wie wirkt sich "online first" im Arbeitsalltag bzw. für die Nachrichtenagenturen aus?. Aber auch stärker medienökonomische, international vergleichende oder theoretisch/analytische Fragestellungen sowohl aus journalistischer wie aus institutionenpolitischer oder wirtschaftlicher Blickrichtung sind möglich. Zum Beispiel: Wie verändert sich die Wahlkampfberichterstattung? Welches Politikerbild ist bei den Politikjournalisten zu erkennen? Wie sehen Politiker die Entwicklung des Journalismus? Welches Gewicht hat Politikjournalismus innerhalb des gesamten journalistischen Themenspektrums, insbesondere aus Sicht des Medienmanagements?

Im Laufe des Semesters werden die Projekte dann - in Rückkoppelung mit der gesamten Lerngruppe - umgesetzt, die Arbeitserfahrungen reflektiert und die Ergebnisse präsentiert.

28 825 Hauptseminar: Politischer Journalismus (14.4.) Margreth Lünenborg
- HS/Ü
- (2 SWS) (15.1 EU)
Di 10.00-12.00 – Garystr. 55, 121
(Seminarraum)

In dieser Forschungsübung werden wir an ausgewählten Fragestellungen Funktionsweise, Leistung und Schwierigkeiten des politischen Journalismus in Berlin analytisch bearbeiten. Welche formellen und informellen Netzwerke sind relevant für PolitikjournalistInnen? Welchen inneren und äußeren Einflüssen sind Politikberichtersteller ausgesetzt? Welche Prozesse und Strukturen der Entscheidungsfindung gibt es in der täglichen Produktion? Welche Relevanz haben online-Quellen und crossmediales Publizieren für die Arbeit? Dies sind mögliche Fragestellungen, die in Kleinprojekten bearbeitet werden können.

Nach einer gemeinsamen Einführung in Strukturen und Arbeitsweisen von Politikredaktionen verbunden mit Redaktionsbesuchen (Tageszeitungen) werden die TeilnehmerInnen in Kleingruppen Fragestellungen zur Analyse des politischen Journalismus entwickeln. Miteinander werden wir das Forschungsdesign und -instrument entwickelt. In Kleingruppen wird schließlich 'im Feld' gearbeitet.

Während des Seminars ist die intensive Rezeption der politischen Berichterstattung – auch vergleichend zwischen verschiedenen Medien – unverzichtbar. Über den regelmäßigen Sitzungstermin hinaus ist die Bereitschaft zu weitergehender Mitarbeit erforderlich.

Die Anwesenheit in der 1. Sitzung ist unverzichtbar!

Leistungsanforderung: Regelmäßige, aktive Teilnahme;(Gruppen)Präsentation; Entwicklung, Realisation und Dokumentation eines Forschungsprojekts

Modul Methoden der politischen Kommunikationsforschung

28 832 Methoden der politischen (16.4.) **Torsten Maurer**
- Ü - Kommunikationsforschung, Kurs A
(2 SWS) (deutsch)
Do 14.00-16.00 – Garystr. 55, 55–C
(Seminarraum) sowie in Absprache im
Cip-Pool, Garystr. 55, Raum 204

Modul: Methoden der politischen Kommunikationsforschung - Übung

Auf Grundlage der in den Vorlesungen des Wintersemesters 2008/09 erworbenen Kenntnisse werden in der Übung von den Studentinnen und Studenten eigenständige Analysen im Bereich der politischen Wahlkampfkommunikation durchgeführt. Dabei werden alle Arbeitsschritte einer empirischen Studie – von der Hypothesenformulierung und Hypothesenbegründung über die Konzeption und Realisation der Datenerhebung und Datenanalyse bis zur Präsentation und Interpretation der Untersuchungsergebnisse – durchlaufen.

Prüfungsform: Projekthausarbeit

28 833 Methoden der politischen (16.4.) **Bertil Schwotzer**
- Ü - Kommunikationsforschung, Kurs B
(2 SWS) (deutsch)
Do 14.00-16.00 – Ihnestr. 22, 22/E2
(Seminarraum)

Modul: Methoden der politischen Kommunikationsforschung - Übung

Auf Grundlage der in den Vorlesungen des Wintersemesters 2008/09 erworbenen Kenntnisse werden in der Übung von den Studentinnen und Studenten eigenständige Analysen im Bereich der politischen Wahlkampfkommunikation durchgeführt. Dabei werden alle Arbeitsschritte einer empirischen Studie – von der Hypothesenformulierung und Hypothesenbegründung über die Konzeption und Realisation der Datenerhebung und Datenanalyse bis zur Präsentation und Interpretation der Untersuchungsergebnisse – durchlaufen.

Prüfungsform: Projekthausarbeit

Modul Strukturen und Steuerung der politischen Kommunikation

28 840 Zwischen Grundversorgung und (20.4.) Klaus Beck
- HS - Konvergenz: Herausforderungen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks
(2 SWS) (deutsch)
Mo 10.00-12.00 – Garystr. 55, 55–C
(Seminarraum)

Aufgrund technischer Innovationen (Digitalisierung) und veränderter ökonomischer Rahmenbedingungen (Kommerzialisierung) werden Legitimation, Funktion und Leistungsfähigkeit des öffentlich-rechtlichen Rundfunks erneut diskutiert. Vor dem Hintergrund konvergierender Medien und dem Wegfall der Frequenzknappheit stellt sich die Frage nach dem Online-Engagement und zusätzlichen digitalen Programmangeboten durch ARD und ZDF. Hierbei geht es u. a. um den Mehrwert solcher Angebote, geeignete Verfahren diesen zu prüfen, aber auch um die Finanzierung und die Frage, ob und wie öffentlich-rechtliche Anbieter mit Presseverlagen kooperieren oder konkurrenzieren. Im Spannungsfeld von Kommunikationspolitik und Medienökonomie soll es im Seminar auch um den Versuch gehen, Bausteine einer Theorie des öffentlich-rechtlichen Rundfunks zu diskutieren, dabei aber auch die jüngsten Entwicklungen (Staatsverträge, Drei-Stufen-Test etc.) zu berücksichtigen.

Literatur: Ridder, Christa-Maria et al. (Hrsg.): Bausteine einer Theorie des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. Wiesbaden 2005

(28 841) “Politik als Unterhaltung“ - Theorien des (20.4.) Klaus Beck
- HS - Öffentlichkeitswandels
(2 SWS) (deutsch)
Mo 14.00-16.00 – Garystr. 55, 55–C
(Seminarraum)

(28 842) Medien und Politik - Wechselwirkungen (23.4.) Günther von Lojewski
- HS - in einem Spannungsverhältnis
(3 SWS) (deutsch)
Do 17.15-20.15 14-tägl. – Haus des
Rundfunks (RBB), Raum 105, Masurenallee
8–14, 14057

28 843 Die digitale Konfiguration der (17.4.) Robin Meyer-Lucht
- HS - Mediengesellschaft
(2 SWS) (deutsch)
Fr 16.00-18.00 – Garystr. 55, 301
(Seminarraum)

Wenn sich die Kommunikationskanäle von der analogen in die digitale Medienwelt verschieben, dann bedeutet dies deutlich mehr als einfach nur den Wechsel des Medienträgers. Es entsteht eine neue Informationssphäre mit einer ihr eigenen Informationskultur. Es etablieren sich neue Institutionenkonstellationen und eine veränderte Ökonomie der Erzeugung und Verbreitung von Informationen. Das Seminar wird diese “neuen Austauschverhältnisse“ und den erneuten Strukturwandel der Öffentlichkeit untersuchen. Es wird dabei auf kommunikationswissenschaftliche ebenso wie auf

ökonomische Theorien zurückgegriffen - aber sich auch ganz konkret der empirischen Aufarbeitung des Status Quo gewidmet. Ziel des Seminars ist es, dass die Studierenden ein theoretisch informiertes und empirisch aktualisiertes Verständnis vom Medienwandel erhalten.

(28 844) Internet Ethics: New Morals for New Medium (16.4.) Evgeniya **Boklage**
- HS -
(2 SWS) (Englisch)
Do 10.00-12.00 – Garystr. 55, 323
(Seminarraum)

Veranstaltung entfällt!

(15 342) Medienpolitik und Mediensysteme im Vergleich: Zur Transformation des Öffentlichen Rundfunks (Public Service Broadcasting) (16.4.) Dietmar **Schiller**
- HS -
(Media policy and media systems in comparison: Transformation of Public Service Broadcasting)
(2 SWS) (Deutsch)
Do 18.00-20.00 – Ihnestr. 22, 22/E2
(Seminarraum)

(31 203) Medien und internationale Beziehungen (14.4.) Klaus **Segbers**
- HS -
(2 SWS) (10 cr)
Di 16.00-18.00 – Garystr. 55, Hs A
(Hörsaal)

Modul politisches Kommunikationsmanagement und Public Affairs

Modul Theorien und Befunde der politischen Kommunikationsforschung

(15 240) Die Europawahl 2009 (The European Election 2009) (14.4.) Oskar **Niedermayer**
- HS -
(2 SWS) (Deutsch)
Di 10.00-12.00 – Ihnestr. 21, 21/E
(Seminarraum)

(15 241) Politische Parteien in der Europäischen Union (Political Parties in the European Union) (16.4.) Christoph **Becker-Schaum**
- HS -
(2 SWS) (Deutsch)
Do 10.00-12.00 – Ihnestr. 22, 22/UG 1
(Seminarraum)

(32 510) Wahlen in den USA und Kanada (Elections in the US and Canada, MA Modul B, Grundlagenveranstaltung) (14.4.) Thomas **Greven**
- GV -

(2 SWS)
(im Magisterstudiengang ist dies ein HS, 2
SWS, 7 ECTS-credits) Di 10.00-12.00 – ZI
JFKI Lansstr. 7–9, 319 (Seminarraum)

Veranstaltung entfällt!

(15 291) (METH)Methoden der Analyse (15.4.) Cathleen **Kantner**
- HS - transnationaler politischer
Kommunikation
(deutsch)
Mi 8.30-10.00 – Ihnestr. 22, 22/E2
(Seminarraum)

Masterarbeit - Vorbereitungsmodul

Magister

Grundstudium

Orientierungsveranstaltungen

Allgemeine Veranstaltungen

(28 510) Wissenschaftstheoretische Grundlagen (14.4.) Torsten **Maurer**
- V - und Datenerhebung
(2 SWS) (deutsch)
Di 14.00-16.00 – Henry–Ford–Bau Garystr.
35, HFB/B (Hörsaal) 14.4.-26.5.2009
Do 10.00-12.00 – Henry–Ford–Bau Garystr. (16.4.) Torsten **Maurer**
35, HFB/A (Hörsaal) 16.4.-28.5.2009

(28 515) Einführung in die (2.6.) Torsten **Maurer**
- V - Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik
(2 SWS) (deutsch)
Di 14.00-16.00 – Henry–Ford–Bau Garystr.
35, HFB/B (Hörsaal) 2.6.-14.7.2009
Do 10.00-12.00 – Henry–Ford–Bau Garystr. (4.6.) Torsten **Maurer**
35, HFB/A (Hörsaal) 4.6.-16.7.2009

Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung

Kein Angebot in diesem Semester.

Strukturen der Massenkommunikation/Kommunikations- und Medientechnik

Kommunikationsgeschichte und Kommunikationstheorie

(28 523) - ÜS -	Einführung in die Kommunikationsgeschichte/-theorie: Beispiel Jürgen Habermas: "Strukturwandel der Öffentlichkeit" (2 SWS) (15.0 EU) (max. 60 Teiln.) (deutsch) (Lektüreseminar) Di 10.00-12.00 – Ihnestr. 22, 22/UG 1 (Seminarraum)	(14.4.)	Birte Hewera
(28 524) - ÜS -	Zur Theorie und Praxis der Reportage in der Weimarer Republik (2 SWS) (15.0 EU) (deutsch) Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, SR B (Seminarraum)	(15.4.)	Birte Hewera

Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit

(28 543) - Ü -	Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit (3 SWS) (15.0 EU) (max. 20 Teiln.) Blockseminar bei der Siemens AG, Verwaltungsgebäude, Nonnendammallee 101, Berlin Siemensstadt, U7, Haltestelle Rohrdamm (beim Pfortner melden). Block – Siemens AG Der Termin zur Nachbesprechung findet nach Ankündigung in Dahlem statt.	(s. A.)	Gerhard Gooss
(28 544) - Ü -	Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit (3 SWS) (15.1 EU) (max. 20 Teiln.) Di 12.00-14.00 – Garystr. 55, 121 (Seminarraum)	(14.4.)	Stefan Jarolimek

Hauptstudium

Orientierungsveranstaltungen

Empirische Kommunikations- und Medienforschung

(28 642) - ÜS -	Political Communication (2 SWS) (max. 40 Teiln.) Di 12.00-14.00 – Garystr. 55, 105 (Seminarraum)	(14.4.)	Barbara Pfetsch
(28 643)	Media and Politics in International Perspective	(15.4.)	Eva Mayerhöffer

- HS - (2 SWS) (max. 40 Teiln.) Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)
--

(28 644) Wahlkampfkommunikation (15.4.) Barbara Pfetsch - ÜS - (2 SWS) (deutsch) Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, SR B (Seminarraum)

(28 645) Wahlkampf im Netz (15.4.) Regina Bossert - HS - (2 SWS) (max. 40 Teiln.) Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, SR B (Seminarraum)
--

(28 646) Wahlkampfkommunikationsstrategien (16.4.) Knut Bergmann politischer Parteien (4 SWS) Do 18.00-20.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)
--

Mediensysteme und Kommunikationskulturen

28 841 “Politik als Unterhaltung“ - (20.4.) Klaus Beck - HS - Theorien des Öffentlichkeitswandels (2 SWS) (deutsch) Mo 14.00-16.00 – Garystr. 55, 55–C (Seminarraum)

Der Medienöffentlichkeit wird in modernen Gesellschaften eine konstitutive Rolle für die Demokratie zugeschrieben. Gesellschaftlicher Wandel (Mediengesellschaft, Wissensgesellschaft) und Medienwandel führen zu einem Wandel politischer Öffentlichkeit – die Rede ist zum Beispiel von Entertainisierung, Fragmentierung, Individualisierung. Vielleicht sind die Zusammenhänge zwischen Medien, Gesellschaft und Öffentlichkeit aber auch umgekehrt?

Im Seminar soll ausgehend von Ulrich Saxers Reflexionen ein Überblick gegeben werden über Theorien des strukturellen und funktionalen Öffentlichkeitswandels. Dabei soll auch auf historische „Vorläufer“ und „Klassiker“ der Öffentlichkeitstheorie (wie z.B. Habermas) zurückgegriffen werden.

Literatur: Saxer, Ulrich: Politik als Unterhaltung. Zum Wandel politischer Öffentlichkeit in der Mediengesellschaft. Konstanz 2007.

28 691 Vertiefungsseminar: Medien in (15.4.) Stefan Jarolimek - HS - Russland und Belarus (2 SWS) (deutsch) Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, 105 (Seminarraum)
--

Moskau ist die alte und neue Machtzentrale in Osteuropa. Seit Putins Amtszeiten als Staatspräsident spielen die Massenmedien erneut eine wichtige Rolle zur eindeutigen

Vermittlung der Politik an die Bevölkerung. Der kleine Bruderstaat im Westen, Belarus, entwickelte sich derweil zur „letzten Diktatur Europas“, wo kritischer Journalismus weniger denn je gefragt ist. Beide Fälle unterscheiden sich in ihrer Entwicklung vom Kommunismus zur „Demokratie“ stark von Transformationsstaaten in Ostmitteleuropa.

Ziel des Seminars ist, die Strukturen der Mediensysteme in Russland und Belarus kennen zu lernen und die politischen, ökonomischen, rechtlichen und kulturellen Rahmenbedingungen damit in Verbindung zu setzen. Die Studierenden sollen am Ende des Seminars in der Lage sein, Ereignisse in den russischen und belarussischen „Medien“ kompetent einzuschätzen. (Russischkenntnisse sind von Vorteil, werden aber nicht zwingend vorausgesetzt).

(28 840) Zwischen Grundversorgung und Konvergenz: Herausforderungen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks (20.4.) Klaus Beck
- HS -
(2 SWS) (deutsch)
Mo 10.00-12.00 – Garystr. 55, 55–C
(Seminarraum)

(28 842) Medien und Politik - Wechselwirkungen in einem Spannungsverhältnis (23.4.) Günther von Lojewski
- HS -
(3 SWS) (deutsch)
Do 17.15-20.15 14-tägl. – Haus des Rundfunks (RBB), Raum 105, Masurenallee 8–14, 14057

(28 843) Die digitale Konfiguration der Mediengesellschaft (17.4.) Robin Meyer-Lucht
- HS -
(2 SWS) (deutsch)
Fr 16.00-18.00 – Garystr. 55, 301
(Seminarraum)

(28 844) Internet Ethics: New Morals for New Medium (16.4.) Evgeniya Boklage
- HS -
(2 SWS) (Englisch)
Do 10.00-12.00 – Garystr. 55, 323
(Seminarraum)

Kommunikationsgeschichte und -kultur

(28 650) Exilfilm in der Sowjetunion (15.4.) Christoph Hesse
- ÜS -
(2 SWS) (15.0 EU) (max. 60 Teiln.)
(deutsch)
Mi 10.00-12.00 – Garystr. 55, 302a
(Seminarraum)

(28 651) Vertiefungsseminar: Überlebensmemoiren (16.4.) Falko Schmieder
- HS -
(3 SWS) (15.0 EU) (max. 60 Teiln.)

(deutsch)
Do 14.00-16.00 – Garystr. 55, 121
(Seminarraum)

28 659 **Wahrnehmungsraum Stadt(Reportage, (20.4.) Dieter Hirschfeld**
- HS - “Denkbilder“)
(2 SWS)
Mo 16.00-18.00 – Rost- / Silberlaube
Habelschwerdter Allee 45, JK 31/125

(14 703) **Vilém Flusser - die Begründung der (14.4.) Rainer Alisch**
- S - Kommunikation aus dem Geist der
Theologie (3/4/5 ST christlich-jüdisch PS,
8/9 ST PS/V/Ü und PS, Kernfach Ev.
Theologie Vertiefungsmodul)
(2 SWS) (max. 30 Teiln.)
Di 12.00-14.00 – Rost- / Silberlaube
Habelschwerdter Allee 45, J 24/22

Kommunikationsökonomie, -politik, -recht

(28 690) **Überblickseminar: Vergleichende (14.4.) Stefan Jarolimek**
- ÜS - Mediensystemforschung in Osteuropa
(2 SWS) (deutsch)
Di 10.00-12.00 – Garystr. 55, 105
(Seminarraum)

Journalismus

(28 660) **Überblicksseminar: Globalisierung von (14.4.) Alexander Görke**
- ÜS - Gesellschaft und Medien
(2 SWS) (15.1 EU)
Di 12.00-14.00 – Garystr. 55, 55–C
(Seminarraum)

(28 661) **Hauptseminar: Journalismus und (14.4.) Alexander Görke**
- HS - Weltgesellschaft
(3 SWS) (15.1 EU)
Di 16.00-18.00 – Garystr. 55, 55–C
(Seminarraum)

(28 662) **Hauptseminar: Fotos, die die Welt (15.4.) Ansgar Koch**
- HS - bedeuten. Fotojournalismus im Zeitalter
der Globalisierung
(3 SWS) (15.1 EU)
Mi 16.00-18.00 – Garystr. 55, 301
(Seminarraum)

(28 663) **Hauptseminar: Globale (22.4.) Alexander Görke**
Risikokommunikation

- HS -	(3 SWS) (15.1 EU) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, 55–C (Seminarraum)		
(28 670) - ÜS -	Überblicksseminar: Journalismus und Krieg - über die Berichterstattung aus Krisengebieten (2 SWS) (15.0 EU) Mo 10.00-12.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	(20.4.)	Annika Bach
(28 674) - Überblicksseminar -	Journalismus in der Mediengesellschaft: Aktuelle Entwicklungen und Analysen der Journalistik (2 SWS) (deutsch) Di 14.00-16.00 – Garystr. 55, SR B (Seminarraum)	(14.4.)	Margreth Lünenborg
(28 675) - HS -	Journalismus - Sport - Politik: Entgrenzungen des Sportjournalismus im Umfeld sportlicher Großereignisse (3 SWS) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, SR B (Seminarraum)	(15.4.)	Margreth Lünenborg

Medien/Projektseminare Journalismus

(28 600) - HS -	Medienseminar Presse (Berufsorientiertes Vertiefungsmodul) (3 SWS) (15.1 EU) Di 14.00-16.00 und n. V. – Garystr. 55, 55–C (Seminarraum) Da das Seminar mit 3 SWS veranschlagt ist, findet es s.t. von 14 Uhr bis 16 Uhr statt und wird durch einen ganztägigen, noch zu bestimmenden Zusatztermin ergänzt.	(14.4.)	Michael Meissner
(28 601) - HS -	Ressortseminar Nachrichten & Politik (3 SWS) (15.1 EU) Mi 14.00-16.00 und n. V. – Ihnestr. 21, 104	(15.4.)	Michael Meissner
(28 602) - HS -	Medienseminar Hörfunk (3 SWS) (15.2 EU) Mi 12.00-14.00 – Ihnestr. 21, 21/A (Hörsaal) Die LV beginnt pünktlich s.t.	(15.4.)	Julia Serong
(28 603) - HS -	Medienseminar Fernsehen (3 SWS) (15.2 EU) Do 9.00-12.00 – Garystr. 55, 55–C	(16.4.)	Wolf Scheel

(Seminarraum)

Praxisseminare Print

(28 611)	Praxisseminar Agenturjournalismus	(n. V.)	Wilm Herlyn Michael Meissner
- Ü -	(2 SWS) (15.1 EU) (max. 20 Teiln.) Block Di,,,, und jeweils ganztägig – Ihnestr. 21, 104		
(28 612)	Praxisseminar Lokal-/ Regionaljournalismus	(15.4.)	Gerd Nowakowski Michael Meissner
- Ü -	(2 SWS) (15.1 EU) (max. 20 Teiln.) Mi 8.00-10.00 – Ihnestr. 21, 104 Der erste Termin am 15.04.2009 findet in der Lehrredaktion: Ihnestr. 21, Raum 104.		
(28 613)	Praxisseminar Individualisierte Tageszeitung	(17.4.)	Gerhard Gooss
- Ü -	(2 SWS) (15.1 EU) (max. 20 Teiln.) (deutsch) 14-tägl. Fr 14.00-20.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum) Für die LV steht parallel für die praktischen Arbeiten der CIP-Raum in der Ihnestr. 21, Raum 104 zur Verfügung.		
(28 614)	Praxisseminar Politischer Journalismus	(21.4.)	Rudolf Großkopff
- Ü -	(2 SWS) (15.1 EU) (max. 20 Teiln.) 14-tägl. Di 16.00-20.00 – Ihnestr. 21, 104 (CIP-Raum)		

Praxisseminare Hörfunk

(28 616)	Praxisseminar Hörfunk/Fernsehen Interview	(14.4.)	Andreas-Rudolf Wosnitza
- Ü -	(2 SWS) (15.2 EU) (max. 15 Teiln.) Di 8.00-12.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)		
(28 618)	Praxisseminar Hörfunk: Nachrichten im RBB	(s. A.)	Jürgen Schäfer Andreas-Rudolf Wosnitza
- Ü -	(2 SWS) (15.2 EU) (max. 15 Teiln.) Block – —>		

Praxisseminare Fernsehen

(28 623)	Praxisseminar Fernsehjournalismus	(17.4.)	Wolf Scheel
- Ü -	(2 SWS) (15.2 EU) (max. 20 Teiln.) Beim ersten Termin: 17.04.2009, 10:00 - 12:00 Uhr in Garystraße 55, Raum 323:		

Aufteilung in Gruppen. Danach pro Gruppe drei Wochen im Block in der Ihnestr. 21, Schnittraum (Keller). Fr 10.00-12.00 – Ihnestr. 21, Schnittraum (Keller)

Praxisseminare Online

Öffentlichkeitsarbeit

Medien/Projektseminare Öffentlichkeitsarbeit

(28 608) Einführungsseminar: (20.4.) Stefan **Jarolimek**
- ÜS - Öffentlichkeitsarbeit / Organisationskommunikation (Bachelor und Magister)
(3 SWS) (15.3 EU) (deutsch)
Mo 12.00-14.00 und n. V. – Garystr. 55, 55–C (Seminarraum)

(28 609) Einführungsseminar: (14.4.) Juliana **Raupp**
- ÜS - Öffentlichkeitsarbeit / Organisationskommunikation - Schwerpunkt politische PR (Bachelor und Magister)
(3 SWS) (15.3 EU) (deutsch)
Di 10.00-12.00 und n. V. – Garystr. 55, 55–C (Seminarraum)

(28 695) Werbung und Public Relations: Theorien (20.4.) Friederike **Schultz**
- HS - - Geschichte - Konzeptionspraxis
(2 SWS) (15.0 EU) (deutsch)
Mo 12.00-14.00 – Garystr. 55, SR B (Seminarraum)

28 698 Projektseminar: (15.4.) Bernhard **Graf**
- HS - Besucherorientierung und Besucherforschung für Museen und Ausstellungen (Nur Magister!)
(2 SWS) (15.3 EU) (deutsch)
Mi 10.00-12.00 – Garystr. 55, 105 (Seminarraum)

Das Seminar stellt aktuelle Positionen der Museumsentwicklung in Deutschland vor. Der Paradigmenwechsel zur Besucherorientierung von Museen wird diskutiert und anhand von aktuellen Museumsentwicklungen und Ausstellungsbeispielen in Berlin analysiert.

Nach vier Seminareinheiten zu den theoretischen Grundlagen und empirischen Befunden der Museumsarbeit werden im Rahmen des Seminars Exkursionen zu Berliner Museen und Ausstellungen unter der Leitung von Seminargruppen vorbereitet. Dabei werden

unterschiedliche Ansätze der Museums- Vermittlungs- und Öffentlichkeitsarbeitskonzeptionen anhand von aktuellen Beispielen vorgestellt und Museums- und Ausstellungskonzeptionen bei Rundgängen mit den Studierenden erläutert.

Als Leistungsnachweise werden Referate und Hausarbeiten zu bestimmten Aspekten der Museums- und Ausstellungsbesuchen erwartet; Erasmus-Studierende können entweder einen Teilnahmenachweis bei regelmäßiger und qualifizierter Teilnahme erhalten oder bei entsprechender Leistung (Seminarvortrag + schriftliche Hausarbeit) eine entsprechende ECTS-Punktezahl.

Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:

Grundsätzliche Teilnahmevoraussetzung: Anwesenheit in der 1. Sitzung.

Regelmäßige Teilnahme, Kurzreferat mit Thesenpapier und begleitende Hausarbeit.

Nur Magister: Studierende im Hauptstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft und nach erfolgreichem Abschluss des Grundstudiums.

(28 696) Das Verhältnis von PR und Journalismus (15.4.) **Stefan Jarolimek**
- HS - (3 SWS) (15.0 EU) (deutsch)
Mi 12.00-14.00 und n. V. – Garystr. 55,
302b (Seminarraum)

Praxisseminare Öffentlichkeitsarbeit

(28 630) Praxisseminar: Political Campaigning (14.4.) **Juliana Raupp**
- Ü - (2 SWS) (15.3 EU) (max. 20 Teiln.)
(deutsch)
Di 14.00-16.00 – Garystr. 55, 105
(Seminarraum)

(28 632) Praxisseminar: PR für (20.4.) **Christoph Tapper**
- Ü - **Medienunternehmen**
(2 SWS) (15.3 EU) (max. 20 Teiln.)
(deutsch)
Mo 16.00-20.00, 14-tägl. – Ihnestr. 21, 21/E
(Seminarraum)

(28 631) Praxisseminar: (15.5.) **Stefan Sorg**
- Ü - **Entscheidungskommunikation**
(2 SWS) (15.3 EU) (max. 20 Teiln.)
(deutsch)
Blockseminar 4 Freitage Fr 14.00-20.00 am
15.5., 12.6., 26.6. und 10.7. – Ihnestr. 21,
21/E (Seminarraum)

Magisterarbeits-Colloquien

(28 710) Kolloquium Journalismusforschung (21.4.) **Alexander Görke**

- C - (2 SWS) (15.0 EU)
Di 18.00-20.00 – Garystr. 55, 302a
(Seminarraum)

28 721 Magister-Kolloquium (20.4.) Juliana Raupp

- C - **Öffentlichkeitsarbeit/Organisationskommunikation**
(Magister-Studierende sowie Doktoranden nach
persönlicher Einladung)
(2 SWS) (15.3 EU) (deutsch)
Mo 16.00-19.00, 14-tägl. – Garystr. 55, 105
(Seminarraum)

Das Forschungskolloquium wendet sich an Magisterkandidaten und an Doktoranden im Bereich Öffentlichkeitsarbeit / Organisationskommunikation und dient in erster Linie der Diskussion der Abschlussarbeiten der Teilnehmenden, darüber hinaus aber auch der Erörterung sonstiger Problemstellungen der empirischen PR-Forschung. Die Magisterkandidaten/innen und die Doktorand/innen stellen regelmäßig den Stand ihrer Arbeiten vor und es werden Fragen der Methodenwahl, der Forschungslogik und der Forschungspraxis besprochen.
Zulassungsbeschränkung: Nur nach Anmeldung und persönlicher Einladung.

28 723 Magisterkolloquium: (14.4.) Klaus Beck

- C - **Kommunikationspolitik /
Medienökonomie**
(2 SWS) (max. 15 Teiln.) (deutsch)
Di 16.00-18.00 – Garystr. 55, 302a
(Seminarraum)

28 724 Magistercolloquium (15.4.) Margreth Lünenborg

- C - **Journalismusforschung**
(2 SWS) (15.0 EU)
Mi 16.00-18.00 – Garystr. 55, 302a
(Seminarraum)

Das Colloquium wendet sich an fortgeschrittene MagisterkandidatInnen und Promovierende im Bereich der Journalismusforschung. Je nach Bedarf werden für Bachelor-StudentInnen separate Termine angeboten. Im Colloquium präsentieren die KandidatInnen in der Regel zwei Mal im Verlauf ihrer Abschlussarbeit. Dabei ergibt sich die Chance, in der Gruppe miteinander die Entwicklung und Präzisierung der Fragestellung, das Forschungsdesign, die methodische Umsetzung sowie Formen der Auswertung zu erörtern.

Die Teilnahme am Colloquium ist nur nach persönlicher Anmeldung in der Sprechstunde möglich.

28 726 Kolloquium Empirische (14.4.) Barbara Pfetsch

- C - **Kommunikations- und
Medienforschung**
(2 SWS) (max. 15 Teiln.) (deutsch)

Di 16.00-18.00 – Garystr. 55, 203

Im Forschungskolloquium Empirische Kommunikations- und Medienforschung werden Abschlussarbeiten und Dissertationsvorhaben von Magisterkandidaten und Doktoranden im Bereich Empirische Kommunikations- und Medienforschung präsentiert und besprochen. Theoretische Konzepte und methodisches Vorgehen der präsentierten Arbeitsvorhaben werden gemeinsam diskutiert.

28 722 Magisterarbeit- (20.4.) Stefan Jarolimek
- C - Vorbereitungskolloquium
Organisationskommunikation
(2 SWS) (15.3 EU) (deutsch)
Mo 16.00-18.00 – Garystr. 55, 323
(Seminarraum)

Das Colloquium richtet sich an Studierende im Magisterstudiengang und dient der Vorbereitung der Examensarbeiten im Arbeitsbereich Organisationskommunikation. Inhaltliche Fragen und methodisches Vorgehen der präsentierten Arbeitsvorhaben sowie allgemeine Arbeitsstrategien werden gemeinsam diskutiert.

89 Strukturelemente und 194 Vorlesungen zur Suchanfrage gefunden
Index Bitte diesen Text auswählen und F9 drücken.